

Adam Friedrich
Zürnern

Hist. As.

1080

Asiae.
080

8

Hist. Exot. 277.
A) Asia.

654.

Hist. Asiae 277.

Kurze

Anweisung

zum

Stücklichen Gebrauch

einer zur Freybergischen grossen
Bibel-Edition nach Verlangen
gefertigten

Land = Karte

von

PALÆSTINA,

Mit hierzu dienlichen

Registern und TABELLEN,
in einer absonderlichen und bey
Lesung dieser sowohl als anderer
Bibel-Editionen commode zu-



gebrauchenden Piece
entworffen

von

Adam Friedrich Zurnern,

Königl. Pohln. und Churf. Sächß. be-
stallten Land- und Grenz-Commisario auch
Geographo, und der Königl. Preussischen
Societät der Wissenschaften

Mit- Glied.

1740.



Vorrede.

Geneigter Leser,

Nach man zu der schönen und großen Freyberger Bibel-Edition einige Bibel-Char-ten, dergleichen man vor ei-nigen Jahren zu der Jungnicklischen Erffurther Edition gefertigt, auch zum Stiche zu zeichnen er suchet, und sol-ches nach dem zu beobachten verlangten Maße und Umständen zu bewerkstelli-gen vermocht, auch weil diese erste Char-te von Palæstina nach dem vorgeschrie-benen Umfange welcher drauf gebracht werden sollen, auf einem so engen Pla-tze nur eines halben Bogens von dieses kostbaren Werckes Formate, aller-dings, wenn sie nicht sehr steril und leer von Orten hätte werden sollen, etwas compress und dichte hat ausfallen müs-sen, wiewohl zwar auch viel andere gros-se und schöne Charten noch viel engere und kleinere Schrifften haben, daher, zu desto mehrerer Erläuterung und Be-quemlichkeit des dißfalligen Bibel - Le-sens unterschiedene mühsame Register und Tabellen zu solcher Charten zugleich zu entwerffen veranlasset, solches alles auch nebst der Zeichnung ehe sie dem Kupf-

Kupf-

Kupfferstecher zugesendet wurde, zum Ersehen und Überlegung, ob solche nur gedachter maßen zur Chartre noch aparte gemachte Register und Tabellen nicht auch etwan (allenfalls nur zum Anhan- ge) auf einen oder etliche Bogen an den I. Tomum hinten angedruckt und den Käuffern des Werck's zugleich also mit- getheilet werden möchte, dem Herrn Directori und Berleger communi- cirt, bey Remission derselben aber, daß die Chartre nach dem zugleich ap- probirten Riße zur Diebel nur alleine gestochen, das andere aber, weil zum Andrucken beym I. Tom. weder Zeit noch Platz mehr übrig wäre, zu des Ber- fertigers eigener Disposition, ob er sol- ches aparte selbst ediren wolte? über- lassen werden sollte, zuverlässlich gemel- det worden: So hat man also solche Genehmhaltung, zum Besten so wohl de- rer Käuffer dieser Edition, als ande- rer Liebhaber, auch sonderlich auf neue Veranlassung und Animirung vieler verständigen Kenner solches Studii, zu nunmehriger Publication würcklich an- zu wenden nicht ermangeln wollen. Nun könnte man zwar hier, wenn man es bey dieser kleinen Piece für nöthig erachtete, mehrerer vornehmer Theo- logorum und anderer Gelehrten gege- bene gute Censur und Approbation von diesem Chärtgen und dazu gefertig- ten Anweisungs-Tabellen beybringen;

Alleine man lebet der guten Hoffnung, es werde der Nutzen dieser Geographischen kurzen Anweisung in der Application einem jeden selbst sich sattfam zu erkennen geben, und dem begierigen dergleichen Register und Nachrichten nebst der Charte bedürfftigen Biebel-Leser diß alles auch aparte und außer so einem großen Bande in kleinem Formate hiedurch communicirt zu erhalten, nicht mißfallen. Angesehen das zu mehrgedachter Biebel gehörige in diesem Format nach Vorschrift gezwungene und ohn illuminirte Charten-Exemplar auf Druck-Pappier an den I. Theil oder Band ganz und ungebroschen mit eingebunden werden soll, welches vielen zum öfftern Nachschlagen und Gebrauche etwas unbequem fallen möchte; Zumahln, wenn solche Charte also mit eingebunden wird, daß, wenn man sie aufschlagen und bey vorfallenden Umständen vor Augen haben will, man allezeit erst das Buch mit dem Texte wieder zuschlagen muß, und wenn diese mehr erwähnte Charte nicht lieber nach einer bey Kupferstichen viel commo- dern und nütlichern auch in dieser Pieçe observirten Art, auf ein leeres Blatt des schon beschnittenen Bandes ganz hinten nach Ausgang des Druckes also an den äußersten Rand geleimet wird, daß man solche Charte Centweder nach Erforderung des Klei-

Kleinen Formates gebrochen und zusammen geleyet, wie hier in diesem Tractätgen nicht anders möglich, (welche doch durch Unterleimung subtiler Leinwand wenigstens schmaler Streiffe unter den Brüchen der Charte auch bey sehr öfftern Gebrauche, lange ohne Schaden erhalten werden kan,) oder in Gr. Formate ganz und ohnerbrochen, ob gleich ohne viel leeren und ohnedem hier nichts nützenden Pappier-Rand, wenn man solche vor Augen liegen zu haben verlangt, auf einmahl raus schlagen, und bey Lesung des Textes immer ohne Berhinderung mit ansehen, auch wenn man sie nicht mehr brauchet, also in den Band wieder hinein schlagen könne. Ueberdiz da auch ein die Situation der im Texte vorkommenden Gegenden sich gerne bekannt machender Diebel-Leser diese Charte nicht nur im I. Theile bey den Büchern Moses, sondern auch ohne Zweifel bey andern drauf folgenden Büchern nachzuschlagen nöthig, den I. Tomum aber deswegen nicht allezeit dabey zu legen und aufzuschlagen Gelegenheit haben wird, daher auch wenn er die sämtlichen Kosten auf Anschaffung dieses grossen Operis wendet, die wenigen Groschen für diese aparte Bequemlichkeit dabey sich nicht dauern lassen möchte: Als offerirt man hiemit unter einer kurzen Vorstellung des dißfalligen Instituti

- I. Die in oberwehntem Formate hieran gebundene Chartre vom Gelobten Lande absonderlich, und zwar dem deutlichen Begriffe der Situation und dem Gedächtniße desto besser zu Hülffe zu kommen, wo nicht jedem nach seinem Goût oder Gefallen, doch nach vorgeschlagener methodischen Art entweder vöellig, oder nur in dem vornehmsten illuminiret, nebst einer hierzu dienlichen Anweisung.
- II. Daß ohne viel vergebenes und Zeit verderbendes hin und hersehen zum bequemen und baldigen Auffuchen der Orte, welche in solcher Chartre (an der Zahl) über 1000. Nahmen führen, sehr nöthige Register sammt dessen deutlich angewiesenem Gebrauche.
- III. Ein Register der hiebey auch in andern Chartren gewöhnl. lateinischen und dem gemeinen Leser zum Besten teutsch übersehten Abbreviaturen.
- IV. Ein Register und tabellirte Specification der Reisen und Lagerstädte der Kinder Israel, als sie aus Egypten durch die Wüsten zogen; sowohl in der Ordnung der Zeit, als auch nach dem Alphabete, mit Buchstaben in der Chartre angewiesen.
- V. Eine Alphabetisch registrirte Tabelle von des Gel. Landes unterschiedenen und erklärten Benennungen.
- VI. Eine Tabelle von des Gel. Landes gewöhnlichen und nach unterschiedenen

nen

nen Zeiten veränderten Eintheilungen in der Charte, nach Anweisung der Buchstaben zu finden.

VII. Eine Alphabetische Specification der 12. Stämme Israel mit ihren Leviten- und Frey-Städten, in der Charte durch Buchstaben gleich mit angewiesen.

VIII. Eine Tabella von denen in der Schrift, sonderlich im Alten Testamente vor und nach der Sündfluth vorkommenden Benennungen alter Gegenden, nach dem Alphabet registriert.

IX. Eine Tabella über dergleichen vielerley alte Völder-Nahmen.

X. Eine Tabelle über die vornehmsten in der Biebel und auf der Charte befindlichen stehenden oder fließenden Wasser ꝛc.

XI. Eine Tabelle über die auf dieser Mappa Geographica anzutreffenden Vieblischen Gebürge und Thäler ꝛc.

XII. Eine Tabelle über die vornehmsten Umstände bey Beschreibung der Stadt Jerusalem und ihrer nahe herum liegenden Gegenden.

Und zwar hat man diß alles so viel möglich, in leichter Alphabetischer oder dergleichen dem Begriffe und Gedächtnisse dienlicher Ordnung in eine aparte Piece, welche bequem bey sich zu führen, und bey Lesung der Biebel sowohl in dieser als einer andern Edition, (ohne
ne

ne incommodes Nachschlagen des I. Folianten bey dieser Freyberger Biebel) vor Augen zu legen, und nützlich zu gebrauchen, dem geneigten Leser zu seinem Gefallen ohn interessit præsentiren, und wenn man siehet, daß diß Institutum gefällig seyn möchte, das übrige von dergleichen Biebel-Charten und Nachrichten, vielleicht auch größer in ordinairen Charten-Formate, den dunckeln Augen zu gefallen, künfftig gel. Gott! noch hinzuzufügen versprechen, im übrigen aber bey dieser zu Göttlicher Ehre und allgemeinen Besten unternommenen Arbeit von gelehrten Kennern derselben die willfärtige Communication der Fehler, welche entweder aus Versehen mit eingeschlichen, oder nach besserem Grunde dererjenigen welche hierinnen mehr Erfahrung haben, sonst hiebey gefunden werden, und weswegen man indessen (da man bey dißfälligen Umständen der Zeit und Gelegenheit, nur nach denen sonst schon meistens recipirten allgemeinen Meynungen die Sachen nicht für die Gelehrten, sondern nur denen Einfältigen dergl. Unterricht bedürffenden zum deutl. Begriffe und Nutzen, in der Application auf diese Art vorzustellen gesucht,) hoffentlich gütig und bestens excusirt werden wird, zu möglicher Verbesserung sich ausbitten, auch zum Wohlwollen des geneigten Lesers sich hiemit empfehlen wollen.

* * *

I. Kur:

Kurze

Anweisung und Nachricht

Zu der

Zu die Freybergische große Bie-
bel-Edition gefertigten, auch bey
Lesung der Biebel zu allen andern
Editionen zu gebrauchenden und
hier zu Ende anzuhengenden

Charte

vom Gelobten Lande.

Die Geographia wird nicht un-
billig für das rechte Auge oder
Licht der Historie gehalten,
weil solche bey allen Erzählungen, wo
allerhand Situations-Circumstantien
concurriren, durch eine deutliche Kund-
schafft oder Vorstellung der rechten La-
ge, derer quæstionirten Orte oder Ge-
genden, dasjenige, was ohne solche
Concepte so zu reden nur im Finstern
versteckt ist, oder dunkel bleibet, mit
Lichte beleuchtet, daß man alles gleich-
sam vor Augen haben, und solches viel
easier entdecket sich und andern vor-
stellen kan. Dahero denn diejenigen,
welche bey Lesung der historischen Au-
thorum oder auch Zeitungen, die Land-
Charten fleißig zu Hülffe nehmen, viel
easier eine Sache verstehen und einsehen,
easier behalten, und andern auch deutli-
cher wiederum referiren und explici-

U

ren

ren können, als diejenigen, welche von dergleichen Land-Charten: Gebrauche bey Lesung der Biiblischen oder andern Historien nicht viel halten, und daher bey dergleichen Geographischen Umständen, auch immer im Dunceln bleiben, oder sich gleich viel seyn lassen, mit jenem dergleichen ohne zulängliche Geographische Wissenschaft sich schon flug genug duncfenden Zeitungs-Leser zu glauben und andern zu erzehlen, der Pontus Euxinus wäre abgebrandt worden, da er etwann von Pont d'Essek solchen Brand geschrieben gelesen. Darum haben viele verständige und gelehrte Männer, sonderlich unter denen Theologis, auch zu Lesung der H. Schrift gute Descriptiones Chorographicas vor langen Zeiten schon, nicht nur bestens recommendirt, sondern auch um dergleichen zu deutlicherm Verstande des H. Biibel-Buches und der darinnen so vielfältig vorkommenden Local-Umstände, sehr viel beytragende Geographiam Sacram sich jederzeit viel Mühe gegeben, große mit allerhand nach und nach immer mehr verbesserten Geographischen Delineationen, Indicibus und Registern derer Orte angefüllte Bücher davon geschrieben und publicirt. In den vor-trefflichen Hauberischen auch Gottschlingischen, und Gregorischen ꝛc. ꝛc. Land-Charten-Historien, im Hübnerischen

riſchen Muſæo Geogr. und mehrern dergleichen Recenſionibus der Geographiſchen Mappen wird man gelehrte Autores genug finden, welche mit dem Adrichomio, Bocharto, Phil. de la Rüe, Noli, Rhelando, Carolo à S. Paulo, Sanſonio, Eusebio Cæsariensi, (welche 3. letzten Autores in Folio zuſammen unter Clerici und andern guten Animadverſionibus zu Amſterdam 1711. ſauber edirt) ingleichen mit Francisco Quaresmio und mehrern in dieſem Studio berühmten Leuten herrliche Schrifften edirt, welchen hernach ſehr viele Kupfferſtecher mit Witten, Fiſchern, Sanſon, Mortier, Homann, Schencken, Weigeln &c. gefolget, und dergleichen auch zum Theil nach der ſonſt gewöhnlichen Situation (daß Geſichte nemlich im Leſen der Charten, nach Norden zu ſehen) obgleich länglich, höher und in deſto ſchmäler fallendem Formate vorgeſtellet und geſtochen, wie denn auch von dem berühmten Hrn. Prof. Haſen in Wittenberg, welcher ſich viel Jahre ſchon in der Geographia theoretica viel Mühe gegeben, etwas von der Geographia ſacra, oder Regno Davidico in der Arbeit, oder wohl gar ſchon unter der Preße ſeyn ſoll. Also daß man jezo auch bey denen meiſten großen Biebeln wie e. g. in Polyglottis, Pentaplis, ſo auch in denen Weimarischen, Lüneburgi-

burgischen und andern auch kleinern
 Biebel - Editionen solche gestochene
 Charten von denen in der Biebel vor-
 kommenden Orten und Reisen insge-
 mein beygefüget findet. Ob nun zwar
 allerdings an dem, daß wir außer de-
 nen Bieblischen Specificationen derer
 im Gelobten Lande und an den Gren-
 zen befindlichen Orte, weder von Josua,
 als dem ersten Geographo terræ san-
 ctæ, noch von seinen zur Einhohlung
 oder Ausmessung, Eintheilung und Be-
 schreibung dieses Landes ausgesendeten
 dißfalligen Conducteurs und Land-
 Messern, welche ihre Delineationes
 und Zeichnungen doch auch Josuæ auf
 einem Brieffe zustellten, Josuæ 18, 4-9.
 dergleichen gefertigte erste Charten von
 Palæstina, und wie solches ausgesehen,
 jemahls erhalten haben, noch auch, daß
 außer dem was in denen Reise-Beschrei-
 bungen zu finden, jemand nachhero diß
 Land ordentlich wie sichs gehört, durch
 behörige Instrumenta, nach jekiger
 accurater Manir, ausgemessen und
 mappirt, oder in eine richtige Special-
 Charte gebracht hätte, sagen können,
 daß aber solches noch geschehen würde,
 auch noch nicht so leicht zu hoffen stehet;
 So müssen wir uns doch an dem begnü-
 gen lassen, was wir mit Beyhülffe de-
 rerjenigen alten und neuen Scribenten,
 welche solches Land entweder mit würck-
 licher Beaugenscheinigung und eigener
 Durch-

Durchreisung nach dem Augen-Maasse oder nach Relation so gut möglich beschrieben, aus solchen Reise-Beschreibungen vor Charten verfertigt finden; welche, wie sie immer nach und nach bisshero meliorirt worden, also auch durch eine gute Methode und Invention zu gutem Nutzen sich appliciren lassen. Es giebt zwar in der Geographia sacra allerdings noch gar viel ungewisse und scrupulöse Dinge, und unter sehr vielen andern, zum Exempel, ob die Residenz des damahligen Königes Pharaonis in Egypten Tanis, (Tzoan) oder eine andere Stadt um den Nylum, in der Gegend Memphis, Cairo oder anderswo? ingleichen ob das Land Gosen bey Phacusa gelegen? ob Räemes das Pelusium oder ein anderer Ort gewesen? ob das rothe Meer und Jamsuph der Sinus Arabicus würcklich sey? wodurch die Kinder Israel trocken hindurch gegangen? oder ob auch andere Meere so genennt worden? wo alle die Lager-Stätte bey der Israeliten Wanderschaft aus Egypten, it. unterschiedene Flüße und Grenzen eigentlich zu lociren? wie die in denen Charten zwar nach Unterscheid des primi meridiani, und der Orte ihrer wahrscheinlich angenommenen Position gar different fallende Longitudines, ja auch so gar die ebenfalls ziemlich differenten Latitudines, welche

che auß richtigen Observationibus
 Poli doch billig accurat und einerley
 seyn sollten, wenn die Observatores
 nach richtigen datis mit tüchtigen In-
 strumenten bey behdriger Accurateesse
 operirt und observirt hätten, richti-
 ger einzurichten seyn müchten? nebst
 dergleichen viel 1000. andern Umstän-
 den mehr, noch manches zu untersuchen
 und zu corrigiren; welches zwar für
 solche Gelehrte, welchen es an dißfalli-
 gen Subsidiis, Zeit und andern Re-
 quisitis nicht fehlet, in einem ganzen
 Opere eine gar nützliche und löbliche
 Bemühung wäre, so muß doch bey
 noch so vieler Anführung gelehrter Mey-
 nungen in noch so großen Büchern,
 endlich das meiste auf Conjectu-
 ren so lange hinaus lauffen, biß
 jemand durch richtige Einholung einer
 accuraten Charte, von dieser Gegend
 was richtigers erweisen wird, welches
 aber, obgedachter maßen, noch langen
 Anstand leyden dürffte. Weil aber
 dergleichen Weitläufftigkeit bey dieser
 Biebel-Charte, weder die Intention
 noch Zeit verstatten wollen, der gemei-
 ne Biebel-Leser auch hierdurch wenig
 Vortheil, wo nicht mehr Verwirrung
 oder Verhinderung gehabt haben würde,
 mit denen auß einigen Autoribus sol-
 cher Charten ohne viel Scrupuli-
 rens wegen des primi meridiani
 auch zu dieser Biebel-Charte entlehnten
 und

und fast durchgehends recipirten, mit der Natur aber, wo nicht allerwegen so gar accurat, doch vel quasi accor- direnden und zum bessern Begriff und Behalten der Sachen dienenden Situationibus sich einen nützlichen Concept zu machen. Zu geschweigen, daß solche vielmehr Zeit- fordernde Arbeit viel zu kostbar zu diesen jetzigen Zwecke gefallen seyn möchte. Die Proportion und Situation der ganzen Charte aber, sonderlich für einen gemeinen Viebel- Leser doch nicht so sonderlich mercklich anders würde haben werden können, man möchte gleich zu dem in dieser Viebel- Charte, bey der vor vielen Jahren schon angefangenen dergleichen Geographischen Vorarbeit, dabey man die von einer Sansonischen Charte entlehnte Längen- und Breiten- Maasse behalten, nach andern Autoribus etwas an der Zahl der Minuten oder Grade dazu gesezet oder auch davon weggenommen haben. Und da es sonst heist Grammaticus sciens non peccat, so wird auch die Annnehmung dieser Grad- und Minuten- Zahlen aus andern Autoribus denen Verständigen zu keinem Anstoße gereichen. Zumahlen insgemein vielen heutigen Verlegern, guter Geographischer Arbeit welche alles nur nach ihren Sinne richten, bey dergleichen ihnen gar leichte scheinenden La-

boribus, von denen unumgänglich hiebey erforderlichen Verlags: Kosten, nur etwan das Bornehmste einem Fertiger guter Charten zu restituiren schon zu viel seyn will, da sie die noch so viele Mühe und Arbeit eines Autoris wohl gar umsonst verlangen, oder lieber eine dergleichen Charte bloß alleine von einem fein wohlfeilen und nach heutigem Schlendrian, - eben auch nur Profit mit solcher Arbeit suchenden Kupfferstecher, welcher in der Geographie doch noch wenig vergessen hat, abgeschmiret, und, sie mag gleich noch so leer und falsch vorher schon seyn, bey dergleichen Copirung noch mit vielmehrern neuen Haupt: Fehlern, (wie ohne bessere Obficht nicht anders seyn kan,) durch solchen Stich vermehrt, jedoch nur fein leserlich zierlich und groß in die Augen fallend gestochen, und in einem engen Plaze eines einmahl sich eingebildeten Formats eingeschrencket haben wollen, und solche denen viel besser und zu mehrern Augen wohl eingerichteten auch mit weit mehr nöthigen Orten angefüllten, ob gleich nothwendig also auch in eben dem Formate compressere Schrifften habenden Charten eines der Sache besser kundigen Delineatoris weit vorziehen. Hoffentlich wird es also bey dieser, nach gesetzten Schrancken des Maases und der Zeit gefertigten Charte niemand miß:

miß.

mißfällig seyn, daß man in dieser nach
 Verlangen aus vielen guten Autori-
 bus extrahirten und supplirten Vie-
 bel - Chartre von Terra Sancta 1) die ganze desiderirte Gegend, welche
 zwar freylich bey so vielen Orten und
 deren über 1000. Nahmen ausma-
 chenden Benennungen, einen gröf-
 fern Platz erforderte, nach Vor-
 schrift, nur auf einen halben Bo-
 gen des zum großen Viebel - For-
 mate erwählten Pappiers so compress
 zusammen ziehen oder verjüngen müs-
 sen, 2) die Schrift deutlicher oder le-
 serlicher zu machen, vieles was leichte
 zu verstehen ist, in der Chartre nach Er-
 läuterung des darauff befindlichen Cla-
 vis abbrevirt, 3) viele doppelte Be-
 nennungen (welche hingegen meistens
 im Register noch beygesetzt zu finden)
 aus der Chartre in Mangel des Platzes
 weggelassen, 4) die lateinischen Benen-
 nungen so viel deren vor Augen kom-
 men, den teutschen Viebel - Lesern zum
 Besten ins teutsche gesetzt, 5) die weit
 sich extendirende Benennungs - oder
 Titul - und Eintheilungs - Schriften
 der Königreiche, Provinzen, Stäm-
 me und kleinen Subaltern - Gegen-
 den &c. durch differente Sorten und
 Größen der Buchstaben zu distingui-
 ren und deutlich zu machen gesucht,
 6) die ganze Chartre in ein solch durch-
 aus linirtes Grad - und Minuten-

Neße mit dazu oder zwischen die Linien
 gesetzten großen und kleinen Buchstaben
 gefaßet, damit dadurch die in der Char-
 te zu sehen verlangte Orte nach Anwei-
 sung des General-Registers, bald
 und leicht gesucht und gefunden wer-
 den können, 7) zu mehrer Erläuterung
 und Unterricht derer solche Nachrich-
 ten nöthig habenden fleißigen Bibel-
 Leser, auch unterschiedene aparte müh-
 sam gefertigte Register und Specifica-
 tiones &c. durch den Druck mit
 communiciret, daß man hiedurch
 in vielen Tabellen-weise kurz zusam-
 men gezogenen und auf einem Blatte
 gleichsam vor Augen stehenden Umstän-
 den, das Verlangte bald nachschlagen
 und darinnen öftters sich selber infor-
 miren, andere aber erst darum zu fra-
 gen ersparen wird können, 8) die lee-
 ren Plätze mit sonst gewöhnlicher Ab-
 bildung der Stifts-Hütte, des Tem-
 pels, der heiligen Gefäße und Orna-
 te, der Prospecte und Grund-Riße
 von Jerusalem &c. anzufüllen unter-
 laßen, weil der Raum bey solchen
 Formate diß nicht gestatten wollen,
 und dergleichen in diesem Bibel-Wer-
 cke selbstent aparte vorzustellen vorbe-
 halten worden ic., auch daß man fer-
 ner 9) zu einer deutlichen auch zu
 distinctem Begriffe der Situation viel
 contribuirenden Illumination dieses
 Chärtgens, zumahl wenn solche nicht
 dicke

dicke und klumpericht oder fleckigt, sondern fein egal dünne durchsichtig und reinlich illuminirt wird, diesen ohnmaßgeblichen Vorschlag thut, daß man nach der in der Charte mit Farbe wenigstens nur angefangenen wo nicht völlig ausgezogenen Art, die Titul- Wörter Königreich Juda, welche über die beyden Stämme Juda und Benjamin sich extendiren, mit Gold oder anderer dergleichen guter der Couleur des Haupt-Stammes gleichkommender Farbe, die aber durch die übrigen 10. Stämme lauffende Titul- Worte Königreich Israel, mit Silber oder sonst sich wohl distinguirender und mit der Couleur von Samaria als der Haupt-Gegend oder Abtheilung dieses Königreichs accordirender Farbe, unter denen Buchstaben fein egal und sauber unterstreiche, oder die Buchstaben auf einer Seite damit einfasse; ingleichen, daß man zu denen gewöhnlichen 4. Haupt-Abtheilungen welche Judæam, Samariam, Galilæam und Peræam vorstellen, auch 4. Haupt-Farben erwehle, e. g. zu Judæa gelb und die dazu gehörige 4. Stämme auch, zwar nur allezeit an ihren Grenzen (damit die ohne dem subtilen Rahmen der Orte oder Schriften mit über und über sonst öfters gezogener Farbe zu mehrer Undeutlichkeit sonderlich bey Lichte oder dunklen Wetter, den bloßen Augen zu-

zu-

zumahl, nicht verdunckelt werden mögen) mit gelb, doch jeden Stamm mit einem andern oder differenten gelb, oder wenigstens nur immer einen Stamm dunckler einen andern immer wieder lichter illuminire, und die groffen Schrift - Buchstaben e. g. JU-DAEA und die dazu gehörigen 4. Stamm-Nahmen JUDA, BENJAMIN, SIMEON, DAN, eben mit solcher gelben Grenz - Farbe wie dieser Stämme ihre Gränzen haben, und zwar, damit sie gleich in die Augen fallen, über und über, (doch fein parallel mit der Schrift) an den Buchstaben überziehe, und so ferner; zu SAMARIA mit seinen 1 $\frac{1}{2}$ Stämmen doppelt, (oder dunckler und lichter) blau, zu GALILAEA mit seinen 4. Stämmen viererley oder auf viererley Art immer stärker und schwächer, oder dunckler und lichter angemachtes roth; zu PERAEA, mit dazu gehörigen 2 $\frac{1}{2}$ Stämmen grün, von 3facher Sorte oder bergleichen Stärke und Schwäche auf obgedachte Art gebrauche, auch wohl die vornehmsten Residenz - oder Haupt - und Freystädte, 2c. mit der Stamm - Farbe illuminire, und den Nahmen auch mit solcher Farbe unterstreiche. Als welches zu richtiger Concipirung der Situation und zu baldigen Auffuchen der Gegenden gar viel beytragen wird. Summa daß man endlich

10) versichern kan, wie man damit, daß man viele und nicht so leicht von jemand zu glaubende Mühe, auf diese zwar wenig Ansehen machende Biebel-Charte vom Gelobten Lande, eine lange Zeit mit unverdrossenen Fleiße zu wenden nicht ermangelt, und daß man nebst dem zur Charte dienlichen Register, oben gemeldete Nachrichten und Tabellen in einen aparten und zum bey sich haben, auch bey allen Biebel-Editionen zu gebrauchen bequemen Formate, drucken lassen, durchgehends bey aller möglichen Accurateße, alles zu des Lesers Besten einzurichten, und diese Sache an seinem wenigen Theile, durch mögliche Sorge und Anleitung zu einem mit allerhand vorgeschriebenen dienlichen Anleitungen und Observandis unterbauetem guten Stiche, einem jeden leicht und deutlich, auch das Biebel-Lesen angenehmer zu machen, so viel immer möglich seyn wollen, getrachtet habe. Wiewohl, ob man gleich nichts unterlassen, durch unterschiedenmahlige sorgfältige, deutlich vorgeschriebene und vorgezeichnete, auch öfters wiederholte Noten und Correcturen, denen vielen bey dergleichen Charten-Schriften gewöhnlichen Stich-Fehlern, in der unter viel anderer Arbeit eylfertig mit gestochenen Platte, so viel möglich, vor völligem Abdrucke der Exemplarien, noch abzuheiffen; so sind doch viele
der

dergleichen annotirte Errata in der Platte vom allzu occupirten Stecher ohngeändert gelassen worden, wovon man einige hiemit communiciren wollen, daß man solche nebst andern, welche man finden, und dem Autori nicht imputiren wird, in der Charte selbst corrigiren könne.

Bethpheses Nh. soll heißen Bethsemes.

Callira K L m n. — — Calvarien B.
und solten dessen Radices bis an Jerusalem continuiret worden seyn.

Casteroa P p. — — Calliröe.

Demona M N n. — — Hemona. (o)

Esthrot G n. — — Estahol.

Helebon T. m n. — — Hesebon.

Jemini N. k. ist gar weggelassen, soll über Samaria stehen.

Jerusalem K L n. hier sollen die Grenzen mitten durch lauffen, weil der Ort zu 2. Stämmen gerechnet wird.

PEREA X h. soll heißen PERÆA.

Phiata T U c. — — Phiala.

Rabba X i. soll das Zeichen einer Königl. Stadt ψ haben.

SORA B B b. soll heißen SOBA &c.

Bey Hemona M N n fehlet auch das den Ort bedeutende Ringlichen, welches bey der Sylbe na stehen soll.

Ferner

Ferner ist in theils Abdrücken von
der Charte noch nicht corrigirt
gewesen:

- | | | | | | |
|-----|-------|-------------|--------|---|--------------|
| 1) | LMe. | Ptolomeis | — | — | Ptolomais. |
| 2) | QRc. | (Horem | — | — | (Horem.) |
| 3) | Tef. | Haf. der | Hayden | — | Heyden. |
| 4) | Sf. | Azaroth | — | — | Azanoth. |
| 5) | OPg. | Jerola | — | — | Jerala. |
| 6) | Kh. | Galgat | — | — | Galgal. |
| 7) | Nhi. | Gilbon | — | — | Gilboa. |
| 8) | NOde | Chabolon | — | — | Chabalon. |
| 9) | Qc. | Afer | — | — | Afor. |
| 10) | STe. | (Ad. Neceb. | — | — | (A. Neceb.) |
| 11) | XZf. | Bafan & | Bæstra | — | (& Bæstra.) |
| 12) | STh. | Palmanutha | — | — | Dalmanutha. |
| 13) | LMi. | Bethason | — | — | Bethacon. |
| 14) | TUi. | Jeboc | — | — | Jaboc. |
| 15) | IKk. | Bulfaliffa | — | — | Balsaliffa. |
| 16) | OPk. | Bethfaca | — | — | Bethfeca. |
| 17) | — | Aaper | — | — | Auper. |
| 18) | Qk. | Melbern | — | — | Metbera. |
| 19) | Rk. | Socuth | — | — | Socoth. |
| 20) | RSk. | Belhonim | — | — | Bethonim. |
| 21) | Oi. | Arabata | — | — | Arabala. |
| 22) | YZk. | Berg Amon | — | — | B. Arnon. |
| 23) | Kl. | Thamanatz | Sorem | — | Th. Sare. |
| 24) | XYl. | Qv. Arnom | — | — | Qv. Arnon. |
| 25) | SUlm. | L. Thop. | — | — | L. Thob. |
| 26) | WXm. | L. Nabatha | — | — | L. Nabathæa. |
| 27) | EF.n. | Imffem | — | — | Imeffem. |
| 28) | In. | Azecho | — | — | Azecha. |
| 29) | DEp. | Sarna | — | — | (Sarna.) |
| 30) | Go. | Horina | — | — | Horma. |
| 31) | Eop. | Sænihior | — | — | Schichor fl. |
| 32) | Mp. | Tenuel | — | — | Teruel. |
| 33) | Op. | Sodama | — | — | Sodoma. |
| 34) | Lq. | Zyn | — | — | Ziph. |
| 35) | Oh. | Suhem | — | — | Sunem. |
- Der

Dergleichen Fehler, welche aber nicht viel sagen wollen, wenn e. g. bißweilen Punkte über dem i oder Theilungs-Strichlein der Worte, halbe oder ganze Parenthesen im Stiche (worinnen die großen Buchstaben sonderlich in Titul-Schriften, auch nicht eben so egal lauffen, als seyn könnte,) vergessen worden &c. kan ein jeder selbst bemercken und corrigiren; auch wenn er neu angemerkte Errores (zur Correctur in der Platte) communiciren will, die Sache, wo dergleichen Sphalmata chalcographica zu corrigiren sind, nur mit denen Buchstaben richtig bemercken, daß es nicht so viel Beschreibens bedürffe. Wolte sich auch jemand die Abtheilungen der Stämme durch die Illumination noch deutlicher vorstellen, so darff er nur, (wenn ihm die Schrift dadurch nicht verdunkelt oder unleserlich wird,) die ganzen Stämme über und über innerhalb ihrer Gränzen, doch nur mit einem ganz dünnen Wasser von der Grenzf- Farbe überziehen, daß alles gestochene deutlich durchscheinen möge; so distinguiren sich die Gegenden noch deutlicher. Will man auch seinem schwachen Gesichte noch mehr zu Hülffe kommen, wenn Brillen und dergleichen Gläser nicht zureichen oder nicht für dienlich gehalten werden, so darff man sich die Charte nur um so vielmahl vergrößern lassen, als es seiner Absicht convenabel. So kan man auch endlich die Charte und darauff vorgestellte Situation sich nicht besser bekant machen, und fester imprimiren, als wenn man die im Register angewiesene Orte immer etliche mahl hinter einander auffuchet, und auch andern anweist. Wozu folgende Ilte Tab, gute Dienste leisten wird.

II. General-Register

Derer auf dieser Freyberger Siebel-
Charte vom Get: Lande befindlichen
Städte, Flecken, Dörffer ic. oder aus
derer mehr als 1000. Nahmen ha-
benden Orte.

Siebey ist überhaupt zu mercken, daß in
so langen Zeiten bey so vielen Verän-
derungen, Verwirrungen und Überset-
zungen der ersten Sprache in andere ic. man
sich nicht befremden lassen darff, wenn man
Orte findet, welche nicht nur bisweilen vie-
lerley Nahmen führen, sondern auch gar öf-
ters bald diese, bald andere Vocales oder
Consonantes von andern Autoribus bekom-
men (e. g.) wenn a. e. i. o. u. m. n. c. s. t.
&c bisweilen unter einander verwechselt, ver-
setzet, oder da dem a, e, und andern Vocalen
öftters ein h oder ch und dergleichen Buch-
staben vorgesezet, oder solche sonst in andere
Ordnung gebracht werden ic. Ja, da wohl
gar ganz andere Sylben bey einerley Orte
oder deren Benennung wahrzunehmen, und
also dergleichen gewöhnliche Variationes in
die Charta oder ins Register alle einzutra-
gen weder Platz noch Zeit überall zureichen
wollen: Wie denn auch um des engen Plas-
zes willen sonderlich um Jerusalem herum
und daß einige geringe Orte und Worte nur
mit den ersten Buchstaben oder Sylben ic.
beimercket, welche in dem Register aber her-
nach mit völligem Nahmen durch hülffe, des-
rer auf das Sach passenden Buchstaben deut-
lich ersehen werden können. Die aufzusuchen
verlangte und im Register specificirte Orte

B

aber

aber findet man also: Man sucht die dem Rahmen des verlangten Ortes im Register beygesetzte Buchstaben auch in der Charte auf den 4. Rändern, und zwar die großen Buchstaben oben oder unten, die kleinen auf beyden Seiten dergestalt, daß man zwischen denen 2. oder mehr Linien derer bemerkten großen und kleinen Buchstaben von oben oder unten auch rechts, oder links (wo es nemlich am nächsten scheint) mit 2. Fingern oder nur mit bloßen Augen, in Gedancken vom Rande in solchen länglichen Streiffen gegen die Charte gerade einwärts laufft, bis in das vier-eckigte Fach welches die 4. äußersten von denen Buchstaben angezeigten perpendicular u. Horizontal lauffenden u. sich endlich übers Kreuz schneidenden Linien formiren, und in welchen die beyden Finger, oder Augens-Linien einander begegnen, in selbigem länglich 4. eckigten Fache oder Plaze (wenn solches auch aus mehr dergleichen Fachen oder längl. Vierecken zu einem einzigen größern Parallelogramma oder länglichen Vierecke gemacht würde) suchet und findet man den verlangten Rahmen und dazu gehörigen Ort, welches sich gar leicht præstiren und die Situation durch etlich mahlige Wiederholung viel deutlicher und fester sich imprimiren läset, als wenn man solches aufsuchen gar unter läst oder durch einen andern verrichten und den Ort sich anweisen läset.

Aaronis Grab	RSu	Abelmacha	S de
Abana Fl:	YZ c	Abelmeula	P k
Abarim Geb:	RSp	Abelsathaim	Qo
Abdon	P o	- - (sittim)	
Abella	Wi	Tbal	Q Ro
			Aben-

Abenböen	Moo	Ajoda	HIm
Abes	Pi	Alab	OPc
Abran (Abdon Madon)		Alexandria	ABÆ
	Pd	Alimis	Skl
Abrona	STaa	Almon	} On
Acam	Lo	(atb)	
Accaim	Mp	Alus	Rcc
Accaron (Ekron)	FGin	Ama	Oo
Achafeluth	Oh	Amaad	Nod
Achafib (Aziba)	Md	Amaleck Br.	Mk
Achile Hügel	M Nq	Amana B.	UWc
Achfaph (Acron Ptolemais)	LM e	Amara (Sama)	DEp
		Amatba	Th
Acrabin (Ascensus Scorpionis)		Ameritba	Sf
	ILs	Ammorrhæer (Ammoriter)	Q-Slm
Acron	Gm		
Aczib	Io	Amon (Hamon)	PQc
Adasb	Hq		Qef
Adada	Fq	Amoniter Gigerd	
Adatremor	Mh		X-Zik
Adama	Op	Amorin	Ln
Adami (Neeb)	Te	(H) Amatbor	Rc
- Höle	H+q	Anami	Nb
Adarsa	LKkl	Anathon (Hanathon)	
Addar	Dp		OPf
Addus	LMl	Anatbot (Nob)	Mm
Aditbaim	Imn	An r (Thanac)	Lb
Adrach	Zf	Anim	Hg
Adrethodor	LMm	Annahareth	NOh
Aduram	Oo	Anthi (e)don	CDm
Ægyptens fl. (Sebi chor)	CDno	Antilibanus Geb. Pharanx	Qra
Amath	Uo		WXe
Abien	Rd	Antipatris (Capbar Sablma)	IKh
Ajalon	Hn		
Am	Go	Antipatris B.	Ii
	Bz		Anuad

Anuath	M l	Asan	G h o
Aphoe O P e, M h, Lq		Ascalon	E l
Apherima	Ik	Assedim	Q c
Aphæca	I K p	Assedotkphafga	R o
Aphæci	I K i	Assemoth (Hassemon)	
Aphura	O n		D o
Apollonias	li	Assem (Imessem)	E n
Arab	K q r	Assena	G H n
Arabatha	O i	Assepkon	P k
Arabien Wüst	AA BB	Assergada	D E p
	ik	Asserst:	O-Q b-e
Arabische Meer Busen		Asnoth	} Thabor Sf
(rothes Meer) G-BB		Azanoth	
	z- hh	Asoch (Helchath)	P b
Arad Br:	NO h i	Asochis	NO f
Arama Afor	Q e	Assor	O k
Arama	QR cd	Assor (Hazor)	Q e
Aram	U d	Asphaltites	L-P, o-f
Arbela	P Q h	Ashtaroth (Basan & Bestra)	XZ t
Arbellis	S f		
- - Gegend	ST f	Atbalim	Ng
- - Höle	RS f	Atbaroth	RS m, PQ l
Archelais	P Q m	Atbmata	K L p
Archiatharot	M N m	Avim	N n
Arebba	K n	Auper	O P k
Arecon	H I l	Auram	T c
Argob	W e	Auronitis Land	T U d
- Land	U W f	Azecha	I n o
Arnon	X k	Aziruth	D E e c
- Fl:	RS p	Azotus	F l m
- Qu:	X Y l	Baala	E m
Aröer	W m	- - B:	E F m
Arphas	Y g	- - m, (Gethre-	
Arundineti (Robr.)		mon)	N i
Thal	P m n	Baalasor	O m
Ara (Afor)	Q k, Q l	Baalgad	Q a
			<u>Baal</u>

Baai Hermon	AA BB c	Baala	EFm
- meon (Beon)	Uuo	Calvaria	KLm
- s G. Tempel		Carmel	Lf
	Z AA c	Christi	RSg
- Thamar	Mm	Dan	NOI
Baca	Rb, Pd	Ebal	NIm
Bäche v. T. X. c.		Ephraim	Om
Baburim	LMn	Garitzim	NIm
Balaath	Dn	- s Gilboa	NO, hi
Balath	Hm	Hermon	I hi
- - - Affor	EFp	-	XYb
Balsaliffa	IKk	Hor	RSu
Balsam-Garten	NOp	Horeb	PQaa
Bamoth Baal	STno	Japhie	KLgh
- - Thal	RSo	Lybanon	Zb
Bane	HI I	Nebo	Rn
Barafa	TUI	Oel	LMn
Barath	GHm	{ Phasga }	} RSa
Basan (Königr:)	X-Zef	{ Pisga }	
Basan	Yf	Propbet:	M Ni k
- Eichwald	UWgh	Saron	M d, Ik
Bascath	Ko	Simjons	EFn
Bascoma	STk	Sinai	OQz
Batanea Geg:	X-Zf	Teuffels	On
Bathanat	Re	Thabor	NOg
Beck Brunnen	LMrs	Vestung	W Nd
Bedar	Ne	mehrere v. T. XI. c.	
Beer Elim	Tp	Berim Gegend	d ef
- Br.	TUp	Beratha	Rb
Beleus Fl:	MNe	Bersabe	Pfg En
Belsathaim	Qo	Beser	TU. n
Benjamin St.	I-Omn	- Fl:	DEno
Benith	Ni	- Wüste	Un
Berg Amara	UWo	Bethabara	PQn
- Antipatnis	Ii	Bethacara	LMo
- Arnon	YZk	Bethacur	MNi

Bethagon	Mi . .	Gl
Bethagla	Oo . .	Lq
Bethanabrim	Ti Bethſichem	Nk
Bethanoth	Kn Bethſur	Ln
Betharaba	Nop Bethabuab	Kq
Bethaven	OPl. NO n Bethulia	P Qg
Bethbara	QRl . . Br.	Pg
Bethbeſes	Nn Bethzebra	RSl
Bethcar	GHi Betzecha	Pi
Bethdagon	Opf. In Beſra	Yd
Bethel	M Nk. Ll Buria	M Ng
. (Juza)	Om Cableel	Gq
Bethemeth	OPf Cabul (Cbabulon)	NO
Bethemotbe	PQn	de
Bethen	Od Cades-Aſſor	EFqs
Bethjeſimoth	RS o Cades Barnes	CDq
Bethlebanth	F n Cades Cedeffa	OPd
Bethlehem	P Qg Cadmoth Wüſte	UWp
. .	KLn Calarea Philippi	STe
. . Wüſte	Kl. o . . Palaeſtina	
Bethmaus	QRh (Thurm Stratouis)	
Bethni(e)mra	QRk	H. Kg
Bethnaim	K > k Cain	Lg
Bethoron Ober	V k Caiphas	Lt
. . Unter	KLl Cairo	A cc
Bethphal	DEo Cales Gedächtniſſ	
. James }	Nh	Hlq
Bethphes	Callirhöe (Laſa)	Pp
Bethphogor	RS n Camon	Wh
Bethſaida	Rg. STg Cana Galilea Kl:	NO f
. . Wüſte	Tg Cana Gr:	PQa
Bethſan (Syriapolis)	Capernaum IKh. STg	
	QRi Caphrat	QRg
Bethſeca (Beſec)	Pi Capbarbarucha Kl:	P
. . Br.	OPk Capbarnaum	STg
Bethſemes	Qe Carca	D)
		Co.

Cariatba	DEp	Cenez	KLtu
Cariatbaim	So	Cepbarnoma	TU h
Cariatb	NOo, IKm	Cesil (Batbuel)	Fo
- - Arbe	IKp	Cession (Ceder)	PQi
- - baim	(Car-	Cetblis	Mq, Kn
iban)	QRc	Chabul (Chabolon)	NO
Carioth	Sp		de
- Efron	CDq	Chali	Oc
Carith Fl:	PQm	Chanath Nobe	Zd
Carmel B.	Lt	Ckarmel	KLqr
Carnaim	UWi	Chebbon (Gesbon)	In
Carnion	TUi	Christi B.	RSg
Cariba	PQgh	Cidron Bach	L-O n-p
Casaloth	Lgh	Cina	Hr
Casbon (Caspbor)	Tk	Cison Fl:	Qh
Casis Thal	NOo	Civitas Salis	Nq
Casphis	Hl	Cæle Syria	BB fg
Caspbor	Uh	Corea	O pk
Castellum Alexandri-		Corossaim	STg
um	PQkl	Cydoessa	Pe
- Lamperti	MN	Dabereth	OPh
- de		Dace) bir	QRm
- Regium	Qd		Hlp
- Thoron	OPe	Dalmanutha	S Γ h
Catbet	O fg	Damasmus	Yc
Cavea Tyri vel Maa-		Damna	Pf
ra Sidoniorum	PQa	Danna	Gp
Cedar	Wg	Dan St.	F-! k-n
- Hütten	Xg	- B.	NOI
Cedemoth (Jethson)		- -	Sc
	TUo	Daphinis Qu:	STe
Cedemoth	Qp	Daphka	PQbb
Ceder	Sf	Datheman	UWk
- Nephthalim	Re	Debera	Ma
Ceila	Jo	Deblathaim	Tq
Cenoretb	RSd	Deboræ Gr.	Nm
	B 4		Deb.



Debseth	LMf	Emaus'	KLm
Delean	Ko	Enabris	Qh
Dibon	RSm	Enaim	Hio
Dibon Fl:	QRm	Enan	STc
Dibongad	STr	Endor	Ki, Oh
Dimona	Gr	Engaddi (Thamar)	M
Dooch	Pl		Nq
Doppelte Höle	KLp	Wüste	KLq
Dor	KLg	Enganim	Ngh, Ho
Dotbaim	Qg	Enbaida	Nh
Edema	QRd	Enbasor	RSe
Eder (Hered)	Fq	Ennon	Qik
Edom (Idumaa)	BDpr	Enoch	QRb
Edom(n)	Pno	Epbra	PQk
Edrai (Enbasor)	RSa	Ephraim St.	K-P k-m
- -	Zf, TUg	- -	MI
Eglaim (Gallim)	Qpq	- - Hayn	Sk
Eglon	IKno	- - B.	Om
Egypten	C-E dd	Ephrcm	NOm
Ehrne Schlange	XYx	Ephron	MNI
Ekron (Hekron cron)			RSi
	F G m	Esaan	Kq
Eleale	Tu	Essna	Iop
Elecce	Qt	Efron (Carsoth Efron)	
Eleph	Mm		Dq
Eleutherus Fl: (Phrat)		Esthaol (Asto)	Gn
	Pbc	Estemmo (Istemo)	Hq
Elim	Laa bb	Estrelon	Mh
Elmelech	NOe	Erbam	Fp, CDaa
Eio(a n)	Se, Gm	Etbur	GHo
Elpha (Sicaminum)		Etbrod	STm
	Kf	Ezeongaber	UWaa
Eltechon (Eltheco)	Ln	Faanum Baal	NOkl
Emath	STa	Feld: Gegend: Maspha	
- (Hamath)	Rc		Qb
	Uo	Feld Moab	To
			Fell.

Felsen v. T. XI. e.	Gedachtniss	Calebs
Flüsse v. Tab. X. B.		HLq
Gaba Qg. MNf	Gedar KLn	Gedera lu
Gabaa Lo. M m	Gederothaim	la
Ga(i)baa Om	Gederoth	IKa
Gabala Qd	Gedor	KLm
Gabaon (Gibeon) L m	Gefülde v. T. XI. a.	
Gabara Pgh	Gegend der Philister	
Gabaragana OPd		E-l-n
Gabatba OPl	Genezareth (Tiberias)	
Gabatb Hm	- QRh - See	RSgh
Gabria (Jamnia) FGl	Gera DEq	- ra Eo
Gadare Od	Gerasa (Gergesa) STh	
- a STi B-Thi	Gesbon, Chebbon	la
Gaddi Kl. Gador Hmn	Gessur	Wd
Gad St: S-W l	Geth (Gatha)	Gl
Galaad Land UW hi	Gethoper (Zotapata)	
- Gegend TU l m		Qg
Galaad (Ort) UW h	Gethremmon NOHm	
- Gebürge ZAA, gh.	- (Baalam)	Ni
Golgal Kh. Rf.	{ K	{ (Gefsan
Galgala OP n	{ Gibsaim }	Nl
Galilea L-T f-h	Gilboa B:	NOhi
Galileisch Meer RSgh	Gilgal Pn	Gilo Iq
Gallim Xn	Ginca Ni	Giscale Pe
- (Eglaim) Qpq	Giscalis	Lm
Gamala Uh	Gomorra	MNe
Gatha (Geth) Gl	Gophna	Kk
Gauer Mi	Gosen Hq	- Land Gq
Gaulon Yf	- in Egypten A	aa dd
- itis Land XZg	Götzen Tempel BaalZc	
Gaza Dm Gazer Kl	Grab Aeronis	RSO
Geb: Antilibanus QRa	- Adami	HIq
- Lybanon SWa	- Deboræ	Nm
- Seir YZb	- Josue	KLl
- Tyrä Nc	- Memonis	MNe
		Mir

Mirjam	T U y	Heltece	G H m
Gr: Cana	P Q a	Hemona	M N n
Hacoe (Afoch)	O f	Herod (Eder)	F q
(H. adadre, (i) mon Mh		Hermon B: Phi.	XY b
Hadassa	K o	Herodium	M o
Hader Wasser Felsen		Hesebon	T M n
	S T w x	Hethalon	Q R b
Hagar Br:	D E o	Hetham	M N l
Hairoth	E c c	Hippos	R i
Halbul	L M n	Hirromace Fl:	XY h
Hamath (Epiphania)		Hirfemes	G m n
- Rc (H) amon l c	Q f	Höle doppelte	K L p
(H) nathon	O P t	- Prophet	M N i
Hapharaim	L M g	mehrere v T. X. g.	
Harada (Harod)	F G w	(H)olon	I q
Harma	G o	Homonea	Q R g b
Hasereth der Heyden		Horeb, B:	P Q a a
	T e f	Horem	R S t
Hassemon (Asemotb)		Horgidgad	O Q x
	D o	Horma	G o. O b c
Hassmona	L M tu	Hor R Su - B. Hosa	Ne
Hay Om - Wüste	N O m	(H)ucucka	Q f
Hayn Ephraim	S k	Hügel Sis	N o p
mehrere v T XI f.		Achile	M N q
Hazarfual	E F o	Hütte Aber Cinei	Q e
Hazarfufim (Sesenna)		- n Cedar	X g
	F m n	Hircanium	L k
Hazeroth	F G x	Jabel galaad	T U i
Hebron (aviath Arbe)		Ja (e) hoc Qu:	X i
- K L p	Br: K p	Jacan Br:	G H t
Helam	M n	Jaeta	K L q
Helaph S T d	Helbla Ob	Jagur G H q r	Fair Ug
Helcath (Afoch)	P b	Jamnia	S T f
Hel (A) mondeblathaim		- vel Gabria	F G t
	S U q	Jamsuph (Schilff Meer	
Helon	I k. Q R m	N bb ec	Janoe O P l
			Ja.

Janum	I q. L r	Fo(e)to(Futa)	Kl q
Japhie PQh	B: KLgh	Joppe	Hkl
Jarephel	L m	Jordanus fl: Tcd	QRik
Jaser Wl Meer	WXlm	Josua Gr:	KLl
Jasa	Sn. PQp	Jotapata	Gethoper)
- Wüste	RSn	Qg	Isaacs br: Eo
Jathbata	OPy	Isachar	QRi
Idumea (Edom)	BD pr	- St.	! - Ogi
- Wüste	QSz	Iscariotb	Ol
Jeabarim	RSs	(E)lstemo	Hlq
Jeblam	KLi	Iturea	R.W i-m
Jebrnael	Tf	Jucada(u,m	LMp
Jebrneel	DEm	Jud	Hlm
Je(a)hoc Fl:	TU i	Juda St:	F. l pr
Jecmaa	Rk	- Geb:	Hlop
Jeconam	MNt	Judaea	FOn
Jeetel Abbobi	Lno	- Wüste	G-l r f
Jedaba P h	Femini Nk	Julias	Ql. STg
Jophleti	LI	Juza(Bethel)	Nmn
Jephtael Fl:	NO f	(C) Kades	RS y STx
Jerala	OPg	Kebelata	Fu
Jericho	NO n	Königrei: b	Jesrael
Jerimoth (Ramoth)	Oi		FZem
Jerimoth (Jeremoth)		Königreich Juda	D O
- Hno	Jeron	RS e	o-q Königs Thal
Jerusalem	Ln		P Q m n. NO f
Jesraël Br:	Nh	Labana	Hp
Jethaba Lr	Jethan Mo	labmath	MNf
Jethela	GHm	Lachis	lhm Kl no
Jether	EGp	Lais	STc
Jethnam	FG o q	Lasa (Calliröe)	Pp
Jethson (Cedemoth)		Letzendiger Wasser	Pr:
	TU o		NO c
Jezraël	Lpq. MNh	lebna	MN l. l m n
- Thal	OP hi	Legio Og	Le(a) gum Tf
Ijim	UW t	Leheman	Kno
Imeffem (Asem)	En		Lib-



Libna FG r.	Lidda l)	MarabIKz	MarathKn
Livias	P o	Maresalo	Masada Mq
Lodabar (Labatban)		Masalotb	R S e
		Tk Masepha	L o
Lodadid	OP no	Maspha Im	W X k
Lod	P n	Feld Gegend	Q ab
Loths Höle	N q	Matbana	T U p
Luitb U mn	B: Z b	Wüste	P. R q r
Lust Gräber	IL x	Matbarea	A B c e
Lutz	M N l	Medaba	S T o
Lybanon Geb: S-	W a b	Medalaa	M f
- Schloss	X Y b c	Meddin	M N p
Machati	T U d	Medemena	E n
Macherus	P o p	Meere! Tab: X. A.	
Machmas	M l m	Melcha See	Q f
Machmetbat (Affer)	Li	Mello	O l m
Madaba	U W m n	Memonis Grab	M N e
Madian	R q	Memphis	A B d d e e
Madon	P d	Menib	X l
MagdaleHorem	QR e	Mephas	U W n
Magdalgad	K L o	Meraba (Merotb)	M f
Magdalum	R S g	Meron (Wasser)	T d e
Magedan	T h	Messal	M e f
Mageddo	L i	Metbbera	Q k
Mugetb	T k	Misor	U o
Magoma!	D E m	Mitbka	I w
Mahanaim (Tbal)	S T i	Mirzpa (Ramoib Ga-	
Makeda	l m	laad)	U i k
Makchela (o)tb	GH w	Moabiter Land	R. U q
Mambre Tbal	l K p	Moabs Gef:	Q R o p
Manasse H. St: disseit		Wüste	S T q
- K. Qh. k jenseit des		Modin	H m
' - Jordans	S. Y d. i	Mojarcon	H i l
Manath	K L i	Molada	E o
Maon	K L i	Mons Fortis	M N d
- Wüste	h M i	mirasti	I n
			Mosep

Moseroth	M N u	Palmira	B B c
Naautath	W X d	Paneas Sc . Br:	S Γ b e
Naama	I m	Parpha Fl:	X e
Naason	P f	Pella	W X h
Nabatba	X m u	Perea	T X d-n
- ea Land		Pethphogor	R S n
Nahaliel	S T o	Petra divisionis	I K e
Nabalol	P f g	- remmon	O P m n
Najoth	N i m	- (Sella) deserti	O s
Narbatha	L i	P(ha)nust	S i. M k l
Narbatbem	(Topar	Pbaran	W i e s t e
- chia)	K L h i	Pharaton	M N k
Nay(in)m	M N g	Phaselum	P l m
Nazareth	N g	Phalga (Pisga)	Berg
Nebo(Nobe)lm	- B:Rn		R S n
Nebjan	M p	Phiala Qu:	T U c
Neeb(Adami)	S T e	PhilisterGegend	E-l in
Necla Q g	Nebiel P e	Phunon	Y Z x
Nemrins	I Q q	Ptolomais	L M e
Nephtalim	Cedes Re. Rf	Quellen	
- st:Q	> e g	Nesib	K o v T X. D.
Netophati	N o	NoaQt	Rabba
Nob(Anatbot)	M N m	Raboth	O P h
Nobe	Z d. R S k	Raemfes	A z
Nophe	K L g	Noran P m	Ragabe
Nylus El:	D E g g	Rama	L M m
Oboth	X Y w	Ramatba	I l
Odullans(Socbo)	H I n	Ramoth(Jerimoth)	O i
Oel Berg	L M n	Ramoth galaad(Mitz-	
(H)Olon	I q	pa)	U i k
Ono O Po	Opera N no	Raphaim	(Resen-)
Ophine	M N n	Thal	K a
Oreb Fel's	P Q m	Raphis	D E n
Oranaim	T o R n	Raphidim	Q R a a
Ostracena	A B m	Reblatba	S T d
Ozenzara	K i	Re. stb	Q R d
			R e



Recem	K m	Sarona	I K k
Remmon Amtar (Dama- na)	Go. QRg	Saron S T l - B: M d	
Rhinocorura	C D l m	Sarathasar (Saor) Q n	
Rimon Paretz	G H t	Sariban R i	
Riffa	E F t u	Sare P q - Thal P p	
Rithma	I K t	Schiff - Meer (Jam- suph)	N b b c c
Rochob	P Q	Schloss Lybanon X Y b	
Rotbes Meer (Arabi- scher Meer Busen)		Sebama T o. Q R m	
	G o. z h b	Seboim L M s	
Ruben St.	Q. W o. p	Secrona F m	
Ruma P g.	I K q. L M l	Sedada R S c	
Saab	O P g h	Seegens-Thal L p	
Sabacha	M N p	Segor (S) Zoar) O o p	
Sabarim	R s b	Sehesina L M t g	
Sabe (Save)	P q	Seir Geb: Y Z b - B: E c	
Saffa	O g	Selaba X c Selebin G H n	
Sa(e)ba'e) zima	L M f g	Seleucia T U d	
Salem	Q i k	Selims (Sabrahim)	
Salz Meer	L t f	Semeron F G m n	
- Sculebey	Segor C o p	Sephama(n)a O P g	
Sama (Amam)	D E p	Sephata Thal S T d	
Samaria	N k. K. F k	Sephet G H p	
Samaraim	O n	Sephoris(on) R f	
Samir	F p. K k	- Br. Ser N O g	
Samochitis	T d e	Sesenna (Hazarsufim) R c	
Sanan	K o		E F m n
Sand-Vüste	D n	Sesi)thim	P Q o
Saacha	M N p	Sicaminum (Elpha)	
Sapber	t w		K L f
Saphon	Q R k	Sicani(m) (Epbra) M t	
Saram	F G n. n	Sieleg Fe Siehem N k l	
Sarara	G H n a n	Siddim das Thal wor-	
Sarepta	O P a	aus das tode Meer	
Sarid	M N t g	woracn L- l' o s	
			S i.

Sidon (Phœnicien) P Q a	- S T n	Tephtha	H I p
Silo (wo bey die Berge E. balu. Garitzim) M N l m		Teruel Bach	M p
Simeon St. E. G m - p		Teufels B:	N O u
Simonias N O e f		Thabor	O g N h
Simsons Brunnen G H m		Thara	I K w
- Berg E F n - Grabf In		Thal Cafis	N O o
Sinat O P z aa (Berg)		mehrere v. T. XI. b.	
Sini Obb - Wüste G l r s		Thamar (Engaddi)	
Sion Mg - ior Kop. Ne			M N q
Sis Hügel N o p		Thamna	M N n
S' Z)oar (Segor) O o p		Thamnatsare (Thimnatheres)	K l
Soba (Syria) B B d		Thanac (Anor)	K L h
Socoth R k F G o p		Thanaca	M N i
Sodoma O p		Thanatselo	O P l
Sogana O Ph Sogan U e		Thebest	O k
Solima L g Sophar T l		Thecoa	L M o
Sophon R i		Theman	Y Z e
Stratonis Thurm (Cæsarea Palestine) H K g		Thesbe	R l
Suchot B C aa		Thirsa	O P k
Suetita W f		Thob Land	S. U l m
Suetta T U f		Thocen	G H o
- Land U W f g		Thurm Stratonis (Cæsarea Palestine) H K g	
Suetz F bb Sunem O h		Tiberias (Genezareth)	
Syria (damascena) Syrische Grenze W - A A a		Tichon	Q R h
- Soba B B b d		Todes Meer	S d
Tabatha B C m		Todes Meer	L P o. s
Tacasin Q R g		Tophel	P Q o
Tabat G H w		Trachonitis (Provinz)	U W e
Tamna F G m		Turris Gregis	L n
Tophua Q' Tarela L n		Tyrus alt	N O b
Tarichea Q R h		(Z. v. Phœnicien)	N O b
Telem F p		(H) Ucucka	Q f
Tempel Baals Z - A A c,		Wald v. T. XI. f.	

Wüß

Wüſt Arabien	Z-BB ik	Zalmona	UX x̄
Wüſte Bethſaida	Tg	Zanoë	H n. L p
-Hoele	AN MoabSUq	Zared Fl:	QR r
- Sinai	M-Q x-z	- Thal	QR s
- Sinn (Juda)	G-L r s	Zeboim	L M s
mehrere vid. T. XI. d.	(S) Zipb	L q. G p. EF q	
Xolot	L h	- Wüſte	L q
Zabulon St:	MQ g	Zoar (Segor)	O o p
Zabulon	M N f	Zor (Tyrus)	NO b

III. General-Register

derer meiſten Lateiniſchen Wörter / welche bey den Nabmen in ſolchen Charten von *Palæſtina* vorkommen pflegen / wenn ſie hier etwan ins Teutſche zu überſetzen verſehen worden wären / oder auch wohl nur mit den erſten Buchſtaben ihrer Bedeutung bißweilen angedeutet und abbrevirt beygeſetzt ſind / den teutſchen Siebels Leſern zum Beſten nach teutſcher Bedeutung erkläret.

Alias, als: ſonſt (oder ſ.) *Aqua*, Waſer (Wr.)
Campus oder *Campeſtria* Feld oder Gefülde (Gef.)
Castrum Lager oder feſter Ort (Beſt.)
Civitas Stadt (St.) *Collis* Hügel (Hüg.)
Convallis (oder *Vallis*) Thal (Th.) *Deſertum*
 Wüſte (W.) *Fluvius* Fluß (Fl.) *Fons*, Brunnen (Br.) oder Quelle (Qu.) *Hortus* Garten.
Mare Meer (M.) *Mons* Berg (B.) *Montes* G. bürgen (Geb.) *Petra* Stein, Feiß (St. F.)
Puteus Brunnen (Br.) *Quercus* Eiche oder Echwald (E. W.) *Regio* Gegend (Geg.)
Regnum Reich, *Sepulchrum* Grab, *Spelunca* Höhle,
Terra Erde oder Land, *Torrentis* Bach,
Tribes Stamm (ST) *Turris* Thurm
Via Weg oder Straße, *Vallis* Thal, und was etwan noch mehr von dergleichen Worten vorfallen und hier nicht bemerckt ſeyn ſolte, kan ſonſt nachgeſchlagen werden.

IV.

IV. Tabella oder Register

Der in der Wüsten gehabten Lager-
 Stätte der Kinder Israel bey dem Auszug aus
 Egypten über 300. Meilen umher betragend,
 welche folgende machen unter andern
Exod. 12-20. Num: 33. &c. specif-
ciret werden.

A. Nach der Ordnung B. Nach dem Alphabet
 Der Zeit mit Anweis. *betz* mit bey gelehter
 nach den Fach-Buch: Zahl der Ordnung
 Staben wo solche Ges in der ersten Spe-
 gend in der Char- cification,
 te zu finden.

1. Raëmses	A z Abarim	41.
2. Suchot	BC aa Abrona	31.
3. Etkam	C aa Almon Diblathaim	40.
4. { Hiroth Hanoth Aziruth	Arnon	42.
	E o c Alus(ch)	10.
	Bamoth	46.
5. Marab	K z B or	43.
6. Elim	L a a b b Bene	28.
7. Famsuph	N b b c c Kinder } jackon	46.
8. S(Z inn Wüste	O b b Bethiesimoth	9.
9. Dapkka	Q b b Dapkka	40.
10. Alus(ch)	R c c Diblathaim(A)	39.
11. Raphidim	QR a a Dibongad	6.
12. Sinai W.	NO z a a Elim	3.
13. { Kibroth Lust Gräber	} IKx Etkam	(H)Eze(i)onga(e)ber
		32.
14. Hazeroth	FG x B.	4.
	Phanan u Kades.) Hairoth	21.
15. Riibma	It Hara(o)d(a)	26.
16. Rimon	Pa(e)retz Halmona	14.
	G H t Hazeroth	34.
17. Libna	G t Hor	Hor.
	C	

18.	Riffa	EF z	Horgidgad	29.
19.	Kebelata	F u	Jamsupb	7.
20.	Saph(a)er	F w	Jatbbatha	30.
21.	Hara(o)d(a)	F w	Ijim	38.
22.	Make,be)lo(e)th		Kades(B)	33.
		G H w	Kebelata	19.
23.	Tabat	H w	Kibroth	13.
24.	Tba(e)ra(c)h	IK w	Libna	17.
25.	Mitka	I u	Lustgraber	13.
26.	Hassmona	L t u	Makeloth	28.
27.	Moseroth	M N u	Marab	5.
28.	{ Bene } { Kinder }	jackon N w	Mathana Mitka	44. 25.
29.	Horgidgad	OP x	Moabs Gefulde	46.
30.	Jatbbata	P y	Moseroth	27.
31.	Abrona	ST a a	Nabaliel	45.
32.	(H)Eze(i)onga(e) ber		Oboth UW a a	37. 16.
33.	Kades (Barnea)		Phunon ST x	36. 1.
	(Tzinn Wüste)		Raphidim	11.
34.	Hor	R u	Riffa	18.
35.	Zalmona	U w x	Rimmon Paretz	16.
36.	Phanon	Y x	Ritbma	15.
37.	Oboth	X w	Sapher	20.
38.	Ijim am Moab:geb. Abarim		Suphtans W t	} 7.
			Schilff Meer	
39.	Dibongad	S r	Sinai W.	12.
40.	Almon thaim	De(i)bla- ST p q	Sinn W. Sittim Thal	8. 46.
41.	Abarim Moab Geb.		Suchot S o p	2. 23.
42.	Thal Zareth (Furth) über den Arnon.	QR s	Tba(e)ra(o)h Zalmona Zared Th.	24. 35. 42. 43.

43. Beer Brunnen v. Zinn
den Fürsten gegraben. TP

44. Mathana QRg

45. Nabaliel STo

46. Bamoth STo

(*) Es werden auch um das Gebürge *Abärim*, das Thal im Felde *Moab*, Th: *Sissim*, das Gefülde *Moab*, *Bethjesimoth* und viel andere Orte bey dem Ausgange dieser *Israelitischen* Wanderschaft, ehe sie noch über den *Jordan* gegangen, angeführet. Und läset sich deswegen doch noch wohl eine gute *Harmonie* und *Vergleichung* finden, wenn gleich in *Recensirung* derer sonderlich lezten Lagerstädte auch unterschiedene *Schriftstellen* zu differiren wo bisweilen an einer noch etliche *Neben-Orte* angeführet, an der andern aber weggelassen, oder auch die *Anzahl* dieser Lagerstädte bey denen *Autoribus* variret. Nun wie überhaupt der ganze *Traktus* oder *March-rout* dieser Reise wie solcher in die *Charten* zu zeichnen noch hier und da *disputabel*; also bedarff er auch sonderlich um die lezten Lagerstätte noch eine gute *Verbeßerung*.

V. Tabelle oder Register

Derer gewöhnlichen *Nahmen* des auf dieser *Charte* befindlichen Landes der *Kinder* *Israel*, welches genennet wird.

1. *Canaan*, von denen *Cananitern* als *Völkern*, so von *Canaan* herkommen, oder nach etlicher *Meynung* und nach *Be-Deutung* dieses *Hebräischen* oder *Phenici-schen* Wortes *Kauff-oder Handels-Leute*

E 2

wa

waren; und vor den Kindern Israel darinnen wohnten.

2. Ebräer Land von Ebers. (Herbers Noa Enckels) Nachkommen Gen. 10, 6, 15-19. denen es zu Theil worden.

3. Gelobtes Land oder das Land der Verheißung oder Gelobung, von der denen Alt. Vätern und Abraham, sonderl. Gen. 13, 14, 15. geschenehenen Verheißung oder Gelobung Gottes auch von der gelobten oder belobten Wärme und Fruchtbarkeit, an Weizen, Gerste, Wein, Oehle, Palmen, Cypressen, Granat, Aepffel, Salt, Marmor &c. eines solchen so sehr gelobten und Lobens-würdigen Landes, darinnen gleichsam Milch und Honig flöste, welches auch sehr populös und bewohnt war, also, daß das einziæ Thal Siddim in den 5. Städten 1) Sodom 2) Gomorra 3) Adama, 4) Seboim 5) Bela (Segor oder Zoar) auch 5 Könige und wußt fast eine jede vornehme Stadt ihren König oder Regenten, Fürsten oder Herrn hatte, daher auch Josua XII, 9 in die 30. überwundene Königreiche Dikeit des Jordans benennet und denen 6 Stämmen der Kinder Israel zugetheilet wurden.

4. Heiliges Land, weil es so vieler heiliger Levthe und selbst des Heylandes Vaterland war, darinnen der heilige Gott seinen heiligen Tempel zum recht heiligen Gottes-Dienste angetrieben hatte.

5. Land des HERRN Hof. 9, 3. in il es Gott der Herr selbst den Kindern Israel gegeben, auch werth hielt, und wie vorher schon erwehnet, sein Feuer und Herd darinnen hatte.

6. Land

6. Land Israël von denen diß Land besitzenden Kindern Israëlis oder Jacobs Nachkommen und sonderl. von den 10. Stämmen Israël welche zum Königreich Israël gehörten.

7. Judäa von den Juden, wie die Kinder Israël sonderlich nach der Babylonischen Gefangenis überhaupt genennet wurden, und vornehmli. von Juda dem vornehmsten Stamme, welcher mit Benjamin das Königreich Juda ausmachte.

8. Palästina oder Philistina von den Philistern, welche daselbst auch, nachdem die Kinder Israël das Land eingenommen hatten, doch noch einen großen Strich Landes an dem Mittländischen Meere her bewohnten, *vid. Tab. IX. Philister.*

9. Nachhero aber ist dieses Land nach der von Christo gewensageten und 40. Jahr nach seiner Himmelfahrt erfolgten Zerstörung der Stadt Jerusalem und des dasigen heiligen Tempels und Gottesdienstes, von den Römern in ganz verwüsteten Zustand gebracht worden, und wenn es gleich von denen Christen in unterschiedenen, doch gar unglücklichen Feldzügen nach dem Gel. Lande, durch so genannte heilige Kriege zu Ende des XI. Seculi unter dem Nahmen eines Königreichs von Jerusalem, wieder in beßern Stand zu setzen gesucht, und Godofredus von Buillon endlich 1099. zum Könige zu Jerusalem gekrönt wurde, welchem auch unterschiedene andere bis 1194. *succedirt*, so gieng doch alles wiederum verlohren u. kam an die Perser, hernach an die Saracenen, welche

welche sich mit denen Türcken vereinigten, u. ist also diß noch wüste aussehend Land biß daro noch in Türkischer Gewalt, ob gleich nebst den Türcken noch Jüden, Griechen auch nebst einigen schlechten Eöstern allerhand Art Ch. isten u. Secten wie wohl in schlechter Freyheit und Beschaffenheit daselbst zu finden, und wird diß Land heut bey Tag, mit unter die Landschaft *Soria* und die darzu gehörige *Beglerbegbie* oder *Gouvernement* zu *Damascus* gerechnet.

VI. Tabella oder Register
derer nach der ersten von Gott be-
fohlenen, durch Mosen und Josuam auch Num.
12. bewerkstelligten Eintheilung des Landes
unter die 12. Stämme Israel, nachhero ent-
standenen vornehmsten Eintheilungen
und Provinzen.

Dieses Landes Grenzen heißen insgemein *von Dann* biß *gen Berscha*: *Dann* war eine Stadt im Stamme *Nephthali* (hernach *Pa-*
reas auch *Philippi* genannt) welche gegen Mitternacht am Gebürge *Libanon* gegen *Sy-*
don, *Syrien*, *Armenien* und *Klein Asien* zu lie-
 get, *Berscha* aber war eine Stadt im Stamme *Simeon* gegen *Mittaa*, erstreckte sich also diß Land in 60. bis 70. Meilen in die Länge, worauf weiter südwärts *Idumaea* die *Wüste*
Zinn, *Pbaran* und *Egypten* folgte. Vom Abend her aber oder von dem *Mittel- Meer* und der *Philister* Lande biß gegen Morgen an die *Syrischen* und *Arabischen* Grenzen in die 30. Meilen breit; Doch sind auch diese Grenzen öfters verändert und sonderlich zuletzt vollends biß fast gegen *Mesopotamien* und *Persien* bißweilen erweitert worden.

A. U. n. e.

A. Unter den Rüdern und Kindern Israeß wurde nach ihres von den ersten Königen alleine beseßenen Königreiches Trennung die Eintheilung hernach in 2. Königreiche gemacht, nemlich

1.) *Juda* das Königreich *D-P o-g* waren die 2. Stämme *Juda* und *Benjamin*, welche bey ihren Königen die in *Jerusalem* residirten, standhaft blieben.

2.) *Israël* das Königreich *F Z e m* waren die übrigen, oder 10. Stämme, welche von den Königen in *Juda* abfielen, und einen eigenen aparten zu *Samaris* residirenden König hatten.

B. Nachhero, sonderlich nach der *Babylonischen* Gefangenschaft wurde das Land in 4. *Tetrarchien* oder *Bierfürstenthümer* eingetheilet, davon waren

(a) *Dikeit* des *Jordans* 3. Haupttheile, neml. *Judaea*, *Samaris* und *Galilaea*, wozu von einigen *Idumaea* zum 4ten Theil gemacht wird, welches zur Zeit der *Babylonischen* Gefangnis zwar separirt, hernach aber doch wieder zusammen gebracht wurde.

(b) *Zenseit* des *Jordans* war auch ein; und also der 4te Theil neml. *Perea*.

1. *Judaea* *F-O n* hießen also die 4. Stämme *Juda*, *Benjamin*, *Simeon* und *Dan*, und wurde diß *Judaea* nach der *Situation* wieder in 4. Theile getheilet, a) gegen das Meer oder Abendwärts, b) Mittagwärts, gegen das Gebürge, oder gegen *Hebron* *Ziph* und die *Büste* &c. &c. γ) *Mitternachtwärts* gegen den *St. Ephraim*, wo *Jerusalem*, *Bethlehem* &c. liegen, d) gegen *Morgen*, wo die schöne Gegend um *Jericho* liegt, u. s. w.

E 4

2) *Samo*

2) *Samarita* K-P k waren der *St. Ephraim* und der halbe Stamm *Manasse*. Diese des *Jordans*, welche aber bey der *Babylonischen* Gefangniß mit allerhand dahin kommenden *Heydnischen* Völkern vermengelt wurden, und ob solche gleich durch die aus *Affrien* hingefendete *Priester* in der *Jüdischen* Religion unterrichtet worden, und sich einen eigenen Tempel auf den Berge *Garzim* aufbaueten; behielten sie doch viel *Heydnisches* Wesen von ihrem Bösen Dienste an sich und waren also die *Samariter* denen *Juden* ohnversöhnlich verhaßt und das Wort *Samariter* eines der ärgsten Schimpff-Worte bey den *Juden*.

3) *Galilaea* L-T f-h bestund aus dem Stamm *Isaschar*, *Zabulon*, *Nephtali* und *Affer*, war gegen *Mitternacht*.

a) Das obere oder *heydnische*, weil es mit *heydnischen* e. g. *Sydonischen*, *Phaenischen* und *Arabischen* Völkern und *Brentzen* umgeben war, wie denn auch *Salomo* dem König *Hiram* zu *Tyro* 20. Städte von *Ober-Galilaea* geschencket.

b) Das niedere *Galilaea* gegen *Mittag* von *Galileischen* bis ans *Mittl. Meer* sich ziehend, weil *Nazareth* und die Orte, da *Christus* sich meistens aufhielte, drinnen lagen, so wurde der *Heyland* ein *Galiläer* genennet. Zu *Galilaea* gehörten die so genanneten 10. Städte (*Decapolis*) als nemlich

1. *Afor* Ok, 2. *Bethsaida* Rg. 3. *Bethsan* (*Scythopolis*) Q R i, die größte unter den 10. Städten. 4. *Cesarea Philippi* S T c. 5. *Casernaum* S T g. 6. *Cedes Nephtalim* R e. 7. *Coratzin* S T g. 8. *Nephtalim* R f. 9. *Sepher* R f. 10. *Tiberias* Q R b. Zenseit des Jor

Jordans aber war der 4te Theil nemlich
 4) *Peraa T. X d. n* oder *trans Jordana*
Regio auch wol *Galaad* genant; Also hieß
 hier der Stamm *Ruben*, *Gad* u. der andere halbe
 Stamm *Manasse*, wie wol einige auch hier
 über den *Jordan* noch 2. und andere noch
 mehr *Provinz* Benennungen darzu setzen,
 nemlich, 5) *Ituraa*, welches aber mit *Peraa*
 für einerley gehalten wird, 6. *Trachonitis*,
 7. *Batanaa*, 8. *Auranitis*, 9. *Gaulonitis*, 10.
Decapolis &c. welches aber meist kleine *Sub-*
aldern - Gegenden waren und keine Haupt-
 Eintheilungen machten.

VII. Tabella oder Register
 der 12. Stämme Israel mit ihren
 Leviten- und Frey Städten.

Wiewohl nun zwar von den 12. Söhnen
 Jacobs, bey Eintheilung der Landes - Por-
 tionen, die Nahmen *Levi* und *Joseph* weg-
 blieben, da der Stamm *Levi* in edem Stamme
 nur etliche Städte bekam und statt *Jo-*
sephs seine beyden Söhne *Ephraim* und *Ma-*
nasse die gerate Zahl der Stämme der Kin-
 der *Israel* oder *Jacobs* ausfüllen helfen, u.
 obgleich der Stamm *Manasse* in 2. aparte
 Theile oder Gegenden jenseit und dagesit des
Jordans getheilet war, so kamen also doch
 12. Stämme ob gleich 13. aparte umgränzte
 Stamm- Theile oder Land-Portiones heraus.

1) *Affer* O. Q b c mit den Levitischen Städ-
 ten *Abdon* P d A (He)lcath P b. Ha(u)coc N
 Of. *Rechob* P Q e. *Masal* (Meffal) M c f.

2) *Benjamin* I. O m n mit den Levitischen
 Städten *Almo* (u) On. *Anathot* M m. *Ga-*
baa M m. *Gabaon* L m. No(e, be(o) l m.

E f 3) Dann

3) Dann G H I r mit den Levit: Städten
Ajalon H n. Elsbeco(hon) L n o. Gabath(on)
H m. Getbremmon H l m.

4) Epbraim L P k l mit den Levit. Städte
ten Bethoron O b: L k Gazor (G)(Ks) Jeb/an
(im K l. Sichem N k.

5) Gad S W k m. mit der Levit: Stadt
Ramoth in Galaad U i k.

6) Machar M P g i mit den Levit: Städte
ten Cesion (Cedes) P Q i. Dabereb O P b. (Je)
Ramoth O i. Engannim N g b.

7) Juda E K r q. mit den Lev: Städten
Ain G o. Ajan G H o. Bethsemes G l. De(a)-
bir H I p. E(I)sthemo H I q. Hebron K p.
Holon I q. Jerban Mo. Jerbar F G p. Lebna
I m n.

8) a) Der halbe Stamm Manasse über
dem Jordan T r d b mit den Levitischen
Städten Astharoth Y Z f. Basan in Gaulon
r f

8) b) Der ander halbe Stamm Manasse
diseit des Jordans K N b k mit den Levit:
Städten Balaam (Getbremen) M N i. Ta-
nac (Aner) L b

9) Naphtalim Q S e g mit den Lev: Städte
ten Car ia)tha(r)im Q e. Cedes Naphtalim
R e. Himo(ve)r R e.

10) Ruben Q W n o mit den Lev: Städten
Bezor T U n. Jasa S n. Jerbion (Cademoth)
T U o. Mephaat U W n.

11) Simeon E G n p mit den Levitischen
Städten Ain G H o. Ajan G H o. De(a)bir
H I p.

12) Zabulon M Q g mit den Levit: Städte
ten Carta P Q g b. Damna P f. Jecona(m)
N f. Na(b)alo(a)l O f g. Remmon Q g.

Nota.

Unter den 47. von andern wohl! bis 70. gezehlten Leviten: Städten sind noch folgende 6. auch zugleich Freystädte, dahin diejenigen flohen sicher zu seyn, welche einen Mord unversehener Weise begangen hatten.

Besur T U n in dem Stamm Ruben, Ce(a) des Nephthalim R o. im Stamme Nephthalim, Gaulon X Y f in halben Stamm Manasse, Hebron K p. in Stamm Juda, Ramoth Gailad U i k im Stam Gad, Sichem N, k Stam Ephraim.

VIII. Tabella oder Register u. Specification.

einiger in der Schrift vor u. nach der Sündfluth vorkommenden alten, auch andern Gegenden, und wo solche nach Vermuthung der Gelehrten gelegen haben sollen.

Überhaupt ist bekannt, daß da Noab durch seine 3 Söhne die Welt wieder bevölkern und besetzen müßen, und die 3. Theile der erst bekannt gewesen alten Welt sonderlich um Palastina herum mit ihren Gegenden nach und nach von solchen Noab Nachkommen angebauet worden, wenn nemlich Sem durch seine Nachkommen meistens Asiam, Cham Africam, Japhet Europam, mit angelegene Gegenden bewohnt. Von Asien nun kommen in der Schrift viele theils noch iso bekannete Provintzen vor e. g. Aolia, Albania, Arabia a) deserta oder das wüste AA BB i k. b) Petraa das selbige c) Felix das fruchtbare oder wohl angebauete, aus welchem auch die Weisen aus Morgenland zum Christ. Kindelein kommen seyn sollen, welche nach ande-
ret

rer Meynung aber aus *Persia*, *Chaldea* oder *Mesopotamia* her gewesen.

Armenia Major (jeho *Turckomania*) &c. &c. *Capadocien*, *Caria*, *Colchis*, *Cylicia*, *Eythinia*, *Galatia*, *Iberia*, *Jonia*, *Klein Asien*, *Lycia*, *Lydia*, *Misia* (major und minor) *Pampbilia*, *Paphlagonien*, *Phrygia* (minor) *Pontus* mit vielen dergleichen Städten, wo Christliche Gemeinden bekehret und gesambet worden e g *Ephesus*, *Colossa*, *Philadelphia*, *Laodicea*, *Smirna* &c.

Von *Africa* wird sonderlich *Egypten* *Aethiopia*, *Mohren Land* und dergleichen hier und da benannt.

Europa wird insgemein durch die *Insuln* der *Heyden Gen X, 5* verstanden und wurden vor andern die nechsten oder anangrenzenden Gegenden vor und nach Christi Geburt bekant, als von *Griechen* Land in *Aetia Athen*, in *Epyro Nicopolis* &c. in *Macedonia Thessalonich*; in *Peloponneso Corinth* &c. die *Insuln Creta*, *Cyprus*, *Melita* &c.

Von *Italien* wird die Stadt *Rom* nebst den *Römern* offters angeführet, wie wohl auch noch viel mehrer *Europaischer* Länder und Gegenden, obgleich unter *Scythischen* u. andern jeho nicht mehr so gewöhnl. Benennungen hier und da gedacht wird, und will man die *Iberier* oder *Spanier* von *Thubal*, *Japhets* Sohne, wie auch von *Tharsis*, die *Spanzosen* oder *Rhodanier* von *Dodanin*, die *Italiener* von *Kittim*, die *Griechen* (mit ihren *Elis: Feldern*) von *Elisa*, die *Afcanier* u. *Tuscanier*, welche *Teutschland* und *Muscaw* bezogen haben sollen, von *Ascenas*, als *Japhets* Enckeln her deriviren. *Indepen* sind außer

außer

auser denen, welche in der Land-Eintheilungs-Tabella schon angeführet worden, auch unterschiedene Benennungen derer von den Nachkommen Noe erst bewohnt u. benenneten Gegenden welche an so eben nicht mehr so bekannt oder wenigstens iso anders benannt und wegen vieler Veränderungen der Bethmähigkeit und Eintheilung unbekannt worden sind, welche es nach jetztaer Benennung eigentl. seyn sollen, oder wo sie nach ihren ehemaligen Grenzen accurat zu suchen, da sie von den Gelehrten nach eines jeden hiezu vermeyntlich n. Gründen bald hie bald dahin locirt werden, e. g.

Aram (Aramaea von Aram Sems Sohne) ist Syrien hat vielerle. Eintheilung und Benennung wie denn Paddan, Aram und (H) Charan auch in oder um Mesopotamien gelegen haben sollen.

Ararath das Gebürge, wo die Archa Noe nach der Sündfluth stehen blieb n. sollen die Gordraischen oder Armenischen Gebürge in heutigen Welt. Turcomania seyn, welche wegen ihrer Höhe wohl 50 Meilen weit zu sehen, an welche man 7. Tage immer Berg an zu reisen hat, allwo alsdenn mitten doch noch höhere Felsen und Schnee-Berge sich finden.

Armenien (auch von Aram) wo iso die Türckische Provinz Turcomania in Asia ist, da auch heut bey Tage noch Armenianer wohnen.

Assyrien (von Assur, dem Sohne Sems) und wird dik Assyrien bald für ein apartes Reich genommen (zwischen Armenien Nordwärts, Mesopotamien und dem Fluß Tygris Westwärts)

Westwärts, *Sustana* Südwärts, *Meden* Ostwärts) worinnen die berühmteste große Haupt-Stadt *Ninive*, welcher *Jonas* Buße geprediget; bald aber wird auch *Meden*, *Armenien* &c. dadurch zugleich in denen *Autoribus* mit verstanden.

Babel (*Babylonia*) auch *Chaldea* um die ebene Gegend *Sinear* mit der großen Stadt *Babylon* und dem *Babylonischen* Thurme an den Fluß *Euphrat*, wobey die Nachkommen *Noa* in alle Welt (aus einander) zerstreuet worden, wovon aber die wahren *Rudera* oder *Spuuren* nirgend zu verläßig zu finden. Die meisten lociren es in der jetzigen *Türkischen* Provinz *Diarbeck* oder *Mesopotamia* zwischen den Flüssen *Euphrat* und *Tygor*, an welchen letzten auch *Ninive* die Gr. Haupt-Stadt in *Assyrien* gelegen, um welche Gegend am gegen überstehenden Ufer die, dem *Vorgeben* nach, aus *Ninivitischen* Ruinen oder *Quater-Steinen* erbaute Gr. *Türkische* *Monsul* jetzt zu finden.

Chaldea (*Babylonia*) von *Arphachsad* oder nach *Bocharti* und seiner *Bevpflichteter* Meinung von *Chedes* dem Sohn *Nabors*, vid. *Babel*.

Chabul N d e soll bey *Ptolomais* seyn *L M e*.

Chamat eine Landschaft an den *Syrischen* Grenzen hinter dem *Libano* weiter gegen Norden.

Chanoch die älteste Stadt vid *Nod*, welche hernach *Enoch* im Stamm *Affer Q b* genannt wird *Charam* vid *Aram*.

Chus (*Hus*, *Uz*) wie einer von den Söhnen *Chams* hiesse, und *Havila* an den Flüssen *Pischon* und *Gibon*, *Gen. II, 11-13*, sollen die

Die

Die Gegenden in *Arabia felici* um den *Sinum Persicum* bedeuten.

Eden oder Paradies-Garten. *Vid. Paradies.*

Elam von Elamiten mit der Hauptstadt *Susan*.

Golen *vid. Egypten oder Mizraim.* Es wird auch ein Ort und Gegend in *Judaea* an den Grenzen gegen *Egypten* also benennet.

Lydia soll von *Lud*, dem Enckel *Chams* mit den *Lyaiern* oder *Aethiopiern* den Namen führen.

Haran *vid. Aram.*

Havila *vid. Chus.*

Mizraim von *Chams* Sohn gleiches Namens ist *Egypten* (auch *Chamia*, *Chophuier*, *Rechab* &c. aenannt) mit denen Hauptstädten *Memphis* in Ober *Egypten* und *Tanis* oder *Taban* in Nieder *Egypten*. In *Egypten* lag um die fruchtbare Gegend des *Nyls* das Land *Gosen*, welches die Kinder *Israël* von *Pharao* zu bewohnen einbekommen wie auch *Raemeser* oder *Rameles* wo sie ausgezogen.

Ninive *vid. Babel.*

Nod soll *Chaldea* oder die Gegend seyn, wo der flüchtige *Cain* herum *Vagirt*, worinnen auch die Stadt *Chanach* oder *Enoch* *Gen. 4. 14.* welche *Cain* seinem Sohn gleiches Namens erbauet.

Paradies-Garten *Eden* wird von einigen locirt im Gelobten Lande um die schöne Gegend bey *Jericho*, von andern um die fruchtbare Gegend *Libani* &c. welches aber wegen der Flüsse mit der *Bibel* nicht *accordiren* will, am besten aber in Ober *Chal.*

da:

daa vder Mesopotamia um die Gegend *Au-
danitis* vder *Edenitis* genennet wo der *Euphrat*
Superior vder *Pbrat* mit dem *Tyger-Fluß*, o-
der *Chiddekel* sich erst vereiniget, hernach ab-
ber wieder in 2. St. vñme sich theilet und un-
ter den Nahmen *Euphrat inferior* oder *Pi-
schon* und *Gihon* (ihero *Makar/ares*) in dem
Persianischen Meer-Busen fället, wie wohl
die Einwohner der *Insul Ceylon* auch vor a-
ben daß außrer vortrefflichen Gegend das
Paradies gewesen.

Paddan Aram vid: *Aram*.

Sinear vid: *Babel*.

Syria von *Aram*, wodurch auch (biskweis
in oar nebst *Palastina*) 1) *Syria Soba* 2) *Da-
masena* 3) *Mesopotamia* zwischen dem *Fluß*
Tyger und *Euphrat* 4) *Phanicien* um *Tyrus*
und *Sidon* verstanden wird, wie denn auch
die *Syrischen* Landschaften *Cæle Syria* und
Chalcis von den *Juden* bewohnet wurden.

Thob das Land *S. U. km*,

IX.

Tabella oder Register

Über allerhand dergleichen Be-
 nennungen der alten Völker und
 Gegenden, welche theils von den
 Cananitischen, theils von angränzen-
 den Völkern oder andern Umständen
 herkommen; zumahl solche Völker
 amahls meist in allen großen Städten
 ihre Regenten, oder Könige hat-
 ten. Als nemlich:

A Malekiter kamen von Amalek,
 Esaus Enckel her, und wohne-
 ten um das Gebürge Seir, in
 der Wüsten gegen Ostracena und E-
 gypten zu, welche Gott durch Israel
 im ersten schlagen und ausrotten wolte,
 Exod. 17, 14. 1. Sam. 6, 2. &c.

Ammoniter XZik, um Rabba
 und die Gebürge Galaad, (Philadel-
 phia.)

Ammorrhiter, oder Amorhæer,
 Q-Slm, welche erst ums Gebürge
 Juda, hernach aber auch über den Jor-
 dan um das Gebürge Galaad wohneten.

Arkæer um den Berg Libanon,
 Tripolis &c.

Ariter, (Aviter, Hauriter,) um
 den Fluß Egypten bis Gaza.

Aramæer, werden die Syrer ge-
 nennt in der Schrift.

D

Ar-

Arcaditer, auf der Insel Aradus, am Einflusse des Stroms Eleutheri ins Meer.

Cananiter, wurden auch überhaupt viele, und sonderlich ii. Völker und Nachkommen Canaans von seinen ii. Söhnen also genannt, als Amoriter, (Amorhæer,) Arkæer, Arvadæer, (Arvaditer,) Gergesiter, Hamathæiter, (Hamathæer,) Hethiter, Heviter, Jebusiter, Samaræer, Sidonier, Simæer, (Simæiter,) oder Pelusioten, also auch noch andere, als Kinæer, (Kiniten,) Kiniten, Moabiter, Pheresiter, Philister, Raphaim, (Riesen,). Cananiter hiessen auch in specie diejenigen Canaans Nachkommen, welche sich vor andern von ihrem Stamm-Vater also nannten, oder als Kauff-Leute Handel und Wandel trieben, und am Mittel-ländischen Meer und um den Jordan wohueten.

Crethi und Plethi waren Philister, die also genennet wurden E-Ii-n Emorraer, vid. in A.

Gadarener um Gadara, S T i, werden auch Gergesiter bisweilen genannt.

Gileaditer und Galaaditer waren die Einwohner um Gilead, streitbare Leute.

Gergesiter, (Gergesener) bey Gergesa, Sh, um die Gegend Gadara, wo auch die Gadarener wohnen.

Ge;

Geschuræer wohnten an der Philister Grenzen, gegen den Fluß Egyptens.

Gibeoniter um Gibeon, (Gabaon) L m, und um Jerusalem.

Hamathæer, bey Hamath, (jetzo bey den Arabern Hama,) (Epiphania,) R c.

Hamiter, um den Fluß Egyptens bis Gaza, D m.

Hethiter, um die Städte Hebron, K L p, und Bersabe, E n, von diesen kamen auch Enakim, oder grosse Riesen.

Heviter, theils um Samaria, N k, theils auch um den Berg Hermon, X Y b, und Libanon, Z b, daher sie auch Cadmoniter, oder Morgenländer genennt werden, von welchen auch die Gibeoniter und Sichemiter herkommen sollen.

Idumæer, oder Edomiter, von Idumæa oder Edom so genannt, B - D p . r und R S t.

Jebusiter, um Jerusalem herum L n, sonst Jebus genennt.

Kiniter, (Kinisiter,) (Cinæi,) bey den Berge Libanon und Aman, U - Z b c, sollen außershalb an den Grenzen gelebet, und denen Israeliten zinsbar gewesen seyn.

Moabiter, wohnten gegen Morgen um den Fl. Arnon, R U q.

Nabataæer, waren an den Arabischen

schen Wüsten, W X m, und sonst zu unterschiedenen Zeiten auch anderwärts herum zerstreuet anzutreffen.

Palæstiner, (Philister,) wohnten in einen langen Striche E-li-n, am Mittelländischen Meere hin, und sonderlich in Gaza, Ascalon, Azuth, Acaron, (Ecron,) Geth, als den 5. vornehmsten Städten oder Nennern, dahin sie als Egypter von Colchis, wo sie nicht so viel Gold und Silber, als sie vermuthet, angetroffen haben mochten, wieder zurück kommen seyn sollen, welche aber die Kinder Israel, da sie das Land einnahmen, auch nachher nicht völlig ausgerottet und vertilget hatten, und also, wiewohl zu ihrer beständigen Ruthe und Züchtigung, überblieben waren; Jos. XV, 45. &c. Jud. I, 18. 2. Sam. V, 8. 1. Chron. XIV, 18.

Pheresiter, auf den Gebürgischen Waldigten Gegenden, am Abend-Meere, sollen entweder Sidonier oder angränzende andere Völker seyn, welche Gott auszurotten befohlen.

Raphaim, (Emim, Enakim,) waren Riesen zu Aferoth (Carnaim) Y Z f. um Basan, da sie dorten von Josua verjagt wurden, wichen sie zu den Philistern, und wohnten um die Gegend Azoth, F l m. und Gath, G l, &c.

Samaræer, von (Zemri Samari) Canaans Sohne, waren aber von Samari-

maritern, die in und um Samaria wohnten, unterschieden, hatten um Emessa (Hims) bey den Phoeniciern ihren Aufenthalt.

Sidonier, waren um Sidon P Q a, welches auch Phoenicien genennet wurde.

Sichemiter, nm Samaria und Schem, N k.

Siniter, Sinæer, oder Pelusioten, in Syrien, um die Stadt Sin, (Pelusium anf Griechisch genant,) kamen von Sini, dem 8ten Sohn Canaans her.

Tyrer und Sidonier, um Tyrus und Sidon, M - P b c.

Und dergleichen Benennungen sind noch vielmehr, als Emorraer, Chittæer, Chivoæer, zumahl in dem einzigen Thal Sittim, um das Salz- Meer, alleine 5. Könige gewesen, und derer Königreiche, welche die Kinder Israhel bezwungen, wohl 31. (Josuaë 12, 9.) nur disseit des Jordans specificiret sind. Welches alles aber hier anzubringen die Grenze des jezigen Vorsazes allzuweit überschreiten würde.

X.

Tabella oder Register

Derer in der Charte vom Gel. Lande vorkommenden vornehmsten Wasser, als A) Meere, Pfützen oder Seen, welches

ches bey den Hebräern alles Meer genennet wird, B) Flüße ꝛc. C) Bäche, D) Brunnen, (Quellen.)

A) *Mare*, Meer oder See Cenereth oder Genesareth, auch das Galiläische RS gh. 6. Meilen lang, und 2. Meilen breit, sehr Fischreich.

Mare Magnum occidentale, das große Welt- oder Abend- Meer, E. M b. l, ist ein Stücke vom Mittelländischen Meere.

Mare Me(a)ron, (Samochitis) das Wasser Meron Te. welches Sommers- Zeit meist austrocknet.

Mare Melcha, (Miltha) eine Spitze bey Sephet, R f.

Mare Mortuum, (Salfissimum) Asphaltites, das todte und ganz stille oder gesaltne Mer, L. P o. f, ein stinckender und rauchigter Pfuhl, welcher aus göttl. Rach- Feuer der vertilgten Städte Sodom, Gomorra, Adama, Zeboim entstanden, in die 10. Meilen lang, 4. Meilen breit, worein der Jordan beständig ohne Abfluß fließet, das Wasser darinnen ist mit Harze vermischt, läßt keine Fische leben, daß auch die drüber fliegenden Vögel todt niederfallen; Auch kein Fahr- Zeug schwimmt recht darinnen, sondern sincket unter; Dessen Erde am Ufer ist ein Pech, worunter Asche, eben wie auch in denen am Rande wachsenden Aepffeln inwendig Asche und Rauch zu finden.

Mare Rubrum, das rothe Meer, H Z bb cc, ist das Ende von Sinau Persico, wodurch die Kinder Israel ohne Schaden giengen, Pharao aber mit seinem Heer darinnen ersoffen.

Mare Suph, (Schilff- Meer) MN bb, ein Stück am rothen Meere, wiewohl mit diesem Nahmen auch andere Meere benennet werden.

Mare Tiberiadis, ist eben das Galiläische Meer, RS gh.

B) Flu-

B) *Fluvius* oder Fluß, Abana Yc. Ægypti (Schichor) CD no. Arnon QR p. Beleus MN e. Besor, wird auch Egyptens Fluß abusive geneñet. Carith PQ m. Cisson PQ h. Daphinis S e. Dibon QR m. Dothaim PQ g. Egyptens (Schichor) CD no. Eleutherus PQ cd, wenn dieser, nach einiger Meynung, ein Grenz-Fluß, und der große Phrat seyn solte, müste noch ein dergleichen grösserer des Rahmens, als dieser, hinter dem Gebürge Libanon fließen: Hiromace WXh, Ja(e)hoc TU i. Jephthael NO f. Jordanus, welcher von den beyden Quellen Jor und Dan den Rahmen führen soll, heist biß in die See Genezareth der kleine Jordan, von dar hernach der große Jordan ST d. Qk. hat 3. biß 4. Brücken gehabt. Kisson vid. Cisson. Pharphar XYc. will von einigen für den Fluß Chrysorrhoas, auch wohl gar für den Grenz-Fluß, der große Phrat genannt, gehalten werden, wie der Eleutherus Gen. 15, 18. Deut. 11, 24. Jos. 1, 4.

C) *Torrents*, Bach. Arnon XI. Cidron L-O n-p. Jaboc T i. Teruel NO p. Zared QR r.

D) *Fons* oder Brunnen, (Quelle) Arath NO hi. Arnon XI. Beer Tp, welchen die Fürsten des Volcks Israel gegraben. Beer Elim, Tp. Bethseka Pk. Bethulia Pg. Christi unten am Berge Chr. RSg. Daphinis STe. bey Gadara ST i. bey Gamala U h. Hagar DE o. Jaboc Xi. Jacan H t. Isaacs Eo. Israel N h. Br. bey Lasa P p. süß und bitter, heiß und kalt. Lebendiger Wasser Nc. Paneas oder Jordans Quelle ST bc. Phiala TU c. bey Samaria Nk. Sephor Ng. Simsons G m. nebst viel andern schönen Brunnen bey Tyrus, Sidon und dergl. Von allen diesen Sorten der Wasser lästet sich künstlich gel, G, viel mehrers anführen.

XI.

Tabella oder Register

Der vornehmsten a) Gefülde Hügel, b) Thäler, c) Berge, d) Wüsten, e) Felsen, f) Wälder, g) Höhlen, h) Begräbnißen, auf dieser Charte angewiesen.

a) *Campestris*, oder Gefülde, Enoch QR ab. Ephraim Sk. Estrellon Li. Jericho MN n. Mageddo Li. Medan QR q. Moab QR op. Saron IK kl. Hügel Achilæ M q. Hügel Sis N q.

b) *Convallis* oder Thal, Arundineti Pinn. Abel, (Bel) Sittim, (Sathayn) QR o. Bamoth RS o. Casis NO o. Hütten Cedar WX g. Jephthael NO f. Israel OP hi. Illustris (Königs-) Th. PQ mn. NO f Lybanon Z b. Maara Sidoniorum PQ a. Machansaim ST i. (Hebron) Mambre IK p. Raphaim K n. Save PQ pq. Seir AA bc. Sennim bey Castro Regio Q d. Sephata GH p. Siddim, bey dem todten Meer L. Po. s. Zared RS rs.

c) *Mons* oder Berg, Acrabim KL s. Amana UW c. Antilibanus Q a. Antipatris li. Arbellorum RS f. Arnou XY kl. Baal Bamoth S n o. Baal Gad Q a. Baal Hermon AA BB c. Bogor, wo Bileam segnete bey Fanum Baal NO kl. Calvaria KL mn. Carmelus L f. Christi RS fg. Dann NI. Diaboli NO n. Dibon RS m. Ebal, der Fluch-Berg bey Silo N lm. Ephraim O m. Fortis, mit dem Castro Fratr. Teuton: MN d. Galaad ZAA gh. Gamala U h. Garizim, der Seegens Berg bey Silo N lm. Gilboa N h i. Hebal vid Ebal Hor RS u. Hermon PQ hi, XY b. Japhie KL gh. Juda HI o. *Mons*

Mons oder *Berg*: Lybanon, (Lybanus)
 Zb. Nebo R n. Del-Berg L n. Phasga,
 (Piga) RS n. Prophetarum MN i. Scala
 Tyriorum bey Ptolomais MN e. Seir YZ b.
 EF r. Sephet R f. Saron M d, I K k. Sim-
 sons EF n. Thabor O g. Thyri NO c.
 Nebst noch sehr viel andern.

d) *Desertum*, oder *Wüste* und *Wald*, in
 welchen öffters Löwen, Bären, Füchse, Füchse,
 Schlangen, Ottern, Scorpionen gewohnet
 haben. *Desertum Arabiæ*, (Arabia Deserta)
 A A B B k. Bersabe DE n. Besur U n.
 Bethlehem K L o. Bethsaida ST g. Cad-
 moth UW op. Hay NO mn. Jabes *Wald*,
 TU i. Jassa RS n. Jericho NO n. Judæ
 (Sin) G. L r. s. Maon K L r. Mathana
 Q R p q. Moab ST q. Pharan F. L. t. w.
 Sin oder Judæ G. L r. s. Sur F G. Y z.
 Thabor O g. N h. Tyri N b. Zabulon M f.
 Zin, (Kades) O. X. w. y. Ziph K M q.

e) *Petra* oder *Fels*: Asel im St. Benja-
 min. Deserti O f. Divisionis K L r. Oreb.
 P Q l m. Remmon O mn. Sella O f.

f) *Quercus*, oder *Hayn*, (Eich-) *Wald*,
 Basan UW gh. Ephraim Sk. Jabes TU i.
 Mambre I K p.

g) *Spelunca*, *Höhle*: Adami H I q.
 Arbellowum RS f. Deserti MN o. Duplex
 K L p. Loth MN p. Prophetarum MN i,
 bey Seir, (Hermon) Y Z b. Tyri P Q a.

h) *Sepulchrum*, oder *Grabmahl*: Aaro-
 nis RS u. Chalebs H q. Carioth L M o.
 Deborah N m. Josuæ K L l. Memmonis
 N e. Mirjam T U y. Simsonis G n.

Von diesen allen kan künfftig ein viel
 mehrers specificiret werden.

XII. Tabella

Oder kurze zur Nachricht für die unwissende Biebel-Leser extrahirte Specification der vornehmsten Umstände, welche von Jerusalem zu bemercken.

Bey Jerusalem der alten großen und vortrefflichen, theils zu Juda, theils zu Benjamin gerechneten Haupt-Stadt des ganzen gelobten Landes, welche wohl 1000. Jahr vor Christi Geburt gestanden und immer mehr zu genommen, doch 71. Jahr nach Christi Geburt, und 40. Jahr nach seiner Himmelfahrt, nach des Heylandes Prophezeung von den Römern unter Tito Vespasiano zerstöhret, von Juliano Apostata im 4ten Seculo sonderlich an ihrem Tempel wieder aufzubauen befohlen, von den Jüden aber allezeit wegen allerhand fataler Behinderungen wieder ungebauet gelassen, im 7ten Seculo auch mit sammt dem gelobten Lande unter die Saracenen gebracht, von den Christen zu Ausgang des 11ten Seculi &c. denen Ungläubigen etliche mahl wieder abgenommen, und doch hernach wieder unter die Türckische Bothmäßigkeit gesetzt, auch biß dato, da es ein gar schlechtes Ansehen mehr hat, darunter erhalten worden, ist unter andern nehmlich zu bemercken.

I.) Die

1.) Die Benennung. Jerusalem (Friedens-Burg) auch Salem (Solyma) Melchisedechs, als des Erbauers Königl. Residenz, hieß auch Jebus, von denen Jebusitern ehemahligen Besitzern, nach ihrer Zerstörung von denen Römern wurde in 2ten Seculo von Aelio Adriano nicht weit von dem vollends gar geschleiffen Jerusalem eine Stadt erbauet und Aelia (Æmilia) genennt, welches schlechte Städtgen heut bey Tage für Jerusalem gehalten wird.

2.) Die Situation. Jerusalem lag fast mitten im Lande, hatte wohl in die 4. Meilen im außwendigen ziemlich runden Umkreiße, auff 3. großen Bergen, welches waren a) der Berg Sion, worauf die obere Stadt, als der größte Theil, ferner ein Schloß der Jebusiter, hernach Davids Residenz, die Burg Sion genannt, der Pallast Salomonis, der Cypreßen-Wald, Königl. Garten und andere Gebäude stunden, als welcher Theil von der Stadt mit zum Stamm Juda, das übrige von Jerusalem aber zum Stamm Benjamin gehörte. b) Der Berg Acra, auf dessen untern Theil die Neustadt auf einem kleinen Hügel lag, auf den obern Theile aber Salem die alte Stadt, als Melchisedechs ehemahlige Residenz mit der Burg Antonii und dem Pallaste Pilati, He-

Herodis, R. Antiochi, Helenæ, &c. Zwischen der alt und neuen Stadt und den Tempel lag auf einem Hügel eine aparte mit Mauern umgebene Stadt Bezetha. c) Der Berg Moria, worauf ehemahls Abraham seinen Sohn Isaac opffern solte, hatte unterschiedene Brücken über seine tieffen Thäler, und prangete mit dem prächtigen Tempel Salomonis.

3.) Die Mauern. Als a) eine meist auf hohen Felsen gebauete Mauer um den Berg Zion, mit etlichen Thürmen, wie auch um die Stadt David, die Burg Sion aber hatte wieder eine aparte Mauer, b) eine um die alte Stadt und den Berg Acra vom Thor Gennath bis auf die Burg Antonia c) eine um den Berg Bezetha und Acra zugleich d) eine des Kayfers Adriani gegen Abend und Mitternacht um den Berg Calvariaë und den Hügel Gareb.

4.) Die Thore. A) 12. auswändige Haupt = Thore, nemlich: das 1) Schaaff = Thor, 2) Guldne = Thor gegen Morgen, wodurch Titus seinen Einzug gehalten, 3) Wasser = (oder Siloæ =) Thor, 4) Roß = Thor, 5) Fisch = Thor, 6) alte oder Raths = (Gerichts =) Thor, Nord = West werts, nach dem Berg Golgatha zu. 7) Mist = Thor, 8) Brunnen = Thor, 9) Thal = Thor, 10) Eck = Thor, 11) Ephraims = Thor, 12) Benjamins = Thor. B) Un =

B) Unterschiedene Neben- oder inwendige Thore, a) Rathß = Kercker- Thor, b) Weiber- Thor, c) Königs- Thor, dem güldnen Thor gegen über etc.

5.) Thürme, zehlt Joseph 165. auf den Mauern herum. Die vornehmsten sind 1) Thurm Davidß, auf einem Felsen, 2) Thurm Hananeels, 3) Thurm Emath, 4) Eck- Thurm, 5) der hohe Thurm, 6) der Backofen- Thurm, 7) der Thurm Siloa, 8) der große Thurm bey der Mauer des Tempels, 9) der Schaaf- Thurm, 10) der Thurm Hippicos, 11) Thurm Mariamre, 12) Thurm Phefinna, (Nebulosa) 13) Thurm Stratonis.

6.) Der Tempel Salomonis, ein statt der vorherigen Stiffts- Hütte von Gott beliebtes 4eckigtes, prächtiges und kostbares Gebäude auf dem Berge Moria, zum Jüdischen Opffer und Gottes- Dienst von Salomon erbauet, von den Chaldæern das erste mahl verwüstet, von Zorobabel reparirt, von Herode besser ausgezieret, und endlich von den Römern bey der Zerstörung Jerusalems wiederum gänzlich ruinirt, hatte 4. Vorhöfe, 1) der Heyden, 2) der Weiber, 3) der Israe- liten, 4) der Priester 2. innere Theile, a) das Heilige mit dem Altar, güldnen Tische, Vorhänge und dergl. b) das Allerheiligste, worinnen die Lade des Bundes und der Gnaden- Stuhl war.

7.) Die

7.) Die außen herum noch gelegene Orte A) gegen Morgen, 1) Der Del-Berg durch den Bach Kidron von der Stadt abgesondert, bestehet in 3. aparten Hügeln, auf deren mittelstem Christus gen Himmel gefahren ist; hatte unterschiedlich benannte Gegenden, a) unten a) Gethsemane, von den Del-Keltern, neben den b) Garten, wo Christus blutigen Schweiß geschwizet, c) Bethphage, welcher aber von einem andern Flecken Bethphage, zu unterscheiden ist. β) Unten 1) Bethanien, dahin Christus die Jünger zu seiner Himmelfahrt beschieden. (Der so genaunte Flecken aber, wo Christus Lazarum auferweckt, liegt 15. Stadia weit davon.) Die Juden zündeten auf dieser Hdhe Bethanien ihr Neumond-Feuer an, it. der Priester musste hier die rothe Kuh verbrennen, Christus verfluchete hier den unfruchtbaren Feigen-Baum, daß er verdorrete. 2) Der Königl. Garten mit dem Brunnen Rogel. 3) Der Berg der Ergerniß, auf welchem Salomon seinen ausländischen Weibern zu Gefallen, dem Götzen Moloch einen Tempel erbauen ließ. 4) Thal Gehinnon, wo man dem Moloch die Kinder verbrannte. 5) Der Bach Kidron, zwischen der Stadt und dem Del-Berge, welcher Bach hernach ins todte Meer, bey dem Einflusse des Jordans kam. 6) Der Walck-Müller-Acker,

Ucker, wo der vom Assyrischen Könige vor Jerusalem geschickte Rabfacka sein Lager geschlagen.

B) Gegen Mitternacht, 1) das Grabmahl Herodis Agrippæ, welcher von Würmern gefressen wurde, 2) die Lager der Chaldäer und Römer, 3) eine Warthe, bey welcher Alexander Magnus den Hohenpriester Jaddus zu Fusse gefallen, 4) ein fruchtbarer Wald, welcher von Tito verwüestet worden, 5) die Schlangen-See, 6) viel schöne Gärten.

C) Gegen Abend, 1) der Thal Raphaim, 2) der Berg Careb, 3) der Berg Calvariaë oder Golgatha, wo Christus gecreuziget, daneben Josephs Garten und Grab, 4) der Brunnen Gion.

D) Gegen Mittag, 1) Aceldama der Blut- Ucker unten am Berge Sion, welchen die Hohen- Priester für Juda, des Verräthers Christi, wieder hingeworffene 30. Silberlinge zum Begräbniß der Pilgrim erkaufft, 2) Absolons Marmor- Seule im Königl. Thale nebst einem Thurm, wohin die vorbegehenden Steine worffen, auch dabey den ungehorsamen Absolon und alle unrechtmäßige Eltern- Verfolger verflucheten, 3) Grab Zachariaë Barachiaë Sohn, 4) die Höhlen Jacobi Minoris, Petri &c,

An

Anhang.

Die (oftt verlangte) gedruckte Specification der edirten Zürnerischen (wenigen) Geogr. Piecen und Charten abermals alle worden, hat man denen Liebhabern zu Erspahrung vieler vergeblichen münd- und schriftl. Nachfragen, nur im kurzen *Extracte* folgendes melden wollen:

I. Nach der Art, wie der für Königl. hohe Landes-Herrschaft *apart* gefertigte *Atlas August. Saxonicus* von 120. mit der Feder in *ordin. Regal-Form*: gezeichneten *Spec. Charten* und *Tab.* in welchen man bey jedem Orte über 100. dißfallige *Special-Fragen* nur aus bloßen Ansehen der Zeichen mit Ja oder Nein gleich beantworten kan; ob gleich die Anzahl dergl. Sächß. mit der Feder öftters gezeichneten Charten in größern u. kleinern *Formate* über 900. schon angewachsen, sind biß dato doch von diesen Chur-S. *Special-Charten* vom *Autore* nur 2. Stück in *ordin. Land-Charten-Formate* editirt worden, neml. 1) *Großenhayn*, 2) *Dresden*, nebst deren angränzenden *Aemtern*. Die übrigen dergl. bißhero raußgegekommene *Spec. Charten* von Sächß. *Aemtern* sind unverantwortl. auch ohne *Correctur* noch sehr falsche *Plagia* untreuer Leute. So bald die noch zu hoffende Erlaubniß zur *Publication* eines auf ohnschädl. Art bald zu *edirenden* Chur-S. *Atl. portat.* erfolget, wird man solches zu einer vielfältig schon offerirten *Praenumeration* bey einem so kostbaren *Verlage* notificiren.

Sonst aber sind außer denen noch wenigen *Exempl.* der ehstens gar nicht weiter zu habenden *Gr. Chur-S. Post- u. Gen. Charten* nebst dem *Atl. Germ. port.* mit 37. *Spec. Charten* wohl 40. dergl. Zürnerische andere *Geogr. Piecen* und große und kleine Charten nach Anzeigung oberwehnter *Specification*, noch zu bekommen.

* * *

Auf Verlangen entworffene
Specification einiger Zürnerischen
edirten Geographischen Piecen und Land-
Charten mit dem (bey denen Berle-
gern sonst gewöhnlichen)
Preiße.

I.

Die (revidirte) Special-Charte von
Großen-Hayn und angränzkenden
Nemtern, Amsterdam, Schencki-
scher Stich, nach Unterscheid der Illumina-
tion und anderer Umstände. à 4. bis 6. gr.

2. Die revidirte Special-Charte von
Dresden und anliegenden Nemtern, eben-
dergl. Holländ. St. à 4. auch 6. bis 12. gr.
wiewohl diese beyden ersten Charten schon
seit vielen Jahren dermaßen rar worden,
daß kaum ein oder etl. wenige Exemplar.
mit vielen Unkosten bisweilen aus Holland
oder anderwärts, und die beyden letzten
Jahre gar kein Exempl. mehr zu erhalten
gewesen. Ausser welchen beyden ersten
Speciminibus, hohen Befehlen gemäß, vom
Land- und Grenz-Commissario Zürnern
weiter keine Special-Charte von Sächsl.
Nemtern mehr edirt worden, obgleich un-
treue Plagiarii dergleichen heimlich entwen-
dete Charten-Zeichnungen von unterschiede-
nen nach Zürnerischer Methode mappirten
Sächsl. Nemtern, wiewohl ohne behörige
Beobachtung der Accurateffe, ziemlich un-
richtig, und ohne höchstnöthige fleißige Cor-
rectur, wieder hohes und scharffes Verboth,
stechen zu lassen sich unterstanden, die schwe-
re Responfion bey künfftiger Untersuchung
nicht bedenkend.

3. Eine Special-Charte vom ehemabli-
gen Elnbogner Creyße, im Königreich Böh-
men,

men, und sonderlich vom Carlsbado; mit Prospecten, Grund-Rißen, Registern und dergl. Holl. St. 4. gr.

4. Dergl. von der Tœplitzer Herrschafft und Bade; Leipz. Krügn. St. 4. gr.

5. Atlas Germaniæ Portat. in 8vo, mit 37. Spec. Chärtgen, Registern und compendiösen Beschreibungen durch Characteres von ganz Teutschland, eine wiederum vermehrte und correctere Edition, zu 2. thlr. auch drüber und drunter nach Beschaffenheit des Bandes, der Illumination und dergl. Conditionirung. Nürnberg. Weigel. Berl.

6. Die grosse über 6. mahl supplirte Chur-Sächsl. Post- und General-Charte, Dresdn. Bodn. St. zu 1. thlr. biß 1½. thlr. auch mit aparter Illumination der Aemter noch höher.

7. Ein apart zur Anweisung des Gebrauchs hiezu gedrucktes Tractætgen; 2 gr.

8. Sauber verjüngtes General-Chartgen von Sachsen und dessen Aemtern, Städten, Post Stationen und Routen ꝛc. Dresd. Boët. St. mit compendiösen Registern, worinnen die unter dem fordersten A punctirten Orte lauter Aemter, die unter dem hinteren Posthorn punctirte Orte aber lauter Post-Stat: bedeuten, und auf einmahl übersehen, und alle im ganzen Lande gleich zusammen gezehlt werden können, zur Correspondence und Reisen beqvem, auf Frank. oder ander Pappier; auch auf Pappen dauerhaft und commode wie ein doppelt Chartgen-Blatt bey sich zu führen, unterschiedlich illuminiret zu 8. auch 12. biß 16. gr.

9. Die Hännische Charte renovirt mit allerhand Nachrichten und Zeichnungen von dem Anno 1730. hierum gewesenen großen Cam-

Cam-

Campement, supplirt gestochen in Amst^{er}dam; 12. gr.

10. Eine apart hiezu in Holland gedruckte Campements-Nachricht Frank. u. teutsch; 2. gr.

11. Dergl. Vorstellung der damahligen grossen Parade und Revue nach der Rangirung der Generalität ꝛc. unterschieden. Hol^länd. St. zu 4. auch 6. bis 8. gr.

12. Dergl. Revue in kleinern Formate, wobey die Couleuren der Monturen ꝛc. auch im Stiche bemercket; zu 4. bis 6. gr.

13. Campements-Prodromus mit allerhand Nachrichten, eingebunden; 4. gr.

14. Verjüngte Delineation vom Campement und Haupt-Lager, in die erste Edition der Hännischen Charte passend; à 2. gr.

15. Special-Chärtgen, von der Situation des Campements und der ganzen Gegend, nebst ihren Straßen zwischen Dresden, Wermsdorff, Torgau &c. mit allerhand Nachrichten vom Campement und der ganzen Armee, auch fremden hohen und andern Anwesenden und ihren Quartieren; Dresd. Boët. St. zu 8. bis 12. gr.

16. Eine aparte compendiöse Vorstellung auf einem Bogen, von 16. bis 20. vornehmsten Exercitiis, Gebäuden, Brücken und dergl. Prospecten des Campements, (von welcher Anfangs viele mit der Feder gefertigte Zeichnungen, das Stück zu 10. 12. und mehr thlr. gefertigt worden,) jedoch nur nach den vornehmsten Umständen gestochen. à 12. auch 16. gr. und mehr.

17—25. Neun Stück General-Charten und Tabellen von Schenckischen sehr saubern Stiche, in ordinairen Charten-Formate, als eine General-Einleitung zur Geographie, zu 1. 2, bis 3. thlr.

26—27. Zwey diverse Tractätgen mit Chärtgen von der Danziger Gegend, bey Veranlassung letzter Belagerung. Nürnberg. Weigel. Berl. à 2. bis 4. gr.

28. Verjüngt Connexions - Chärtgen von Dresden nach Warschau. Dresd. Lind. St. à 4. bis 6. gr.

29. Pohlischer Wegweiser, oder Anweisung zur Kundschaft und Eintheilung auch Strassen etc. des Königreichs Pohlen, mit 1. General-Chärtgen von Pohlen, à 4. bis 5. gr. Wozu noch

30. Ein Anhang nebst einer vollständigen Charte kommen. à 2. bis 3. gr.

31. Wie auch eine speciale Anweisung zu diversen Wegen oder Routen von Dresden nach Warschau, mit 2. saubern Chärtgen, nebst Prospecten und Grund-Risse auch Specification der Kirchen, Clöster, Palais, Gassen etc. von Warschau. Zu 8—12. gr.

32. Zwey Chärtgen zur Biebel, nebst Register und kurzer Anweisung, à 4. gr.

33. Größere und vollständigere dergleichen Charte von Palästina, zur Freyberger Biebl gefertigt, nebst aparter Anweisung dazu in 12. Tabellen und Nachrichten. Leipz. Brühl. St. Die Charte apart à 2. bis 4. gr. nach Unterscheid der Illumination, mit dem Tractätgen à 2. gr. zusammen à 4. bis 6. gr. &c.

So sind auch überdieß unterschiedene Charten sowohl von Sachsen, als andern ausländischen Gegenden anderer Autorum auf Verlangen revidiret, corrigirt, auch so viel möglich, verbessert und supplirt worden.



Hist. Asiae, 1080.

H. A. 1080

~~Leipzig 1726~~
v.

